



Sportverein Gosheim e.V.

1927 – 2002

Anmerkung der Redaktion

Wenn Sie diese Festschrift in einer stillen Stunde lesen, werden Sie sicherlich viele interessante Beiträge finden, die auch Sie in irgend einer Weise an die vergangenen 75 Jahre erinnern werden. Unser Ziel war es, das Vereinsgeschehen in dieser Zeit kurzweilig und informativ darzustellen. Wir hoffen, dass Sie Gefallen an dieser Festschrift finden und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Alle Beiträge haben wir sorgfältig recherchiert und geprüft, trotzdem erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit und absoluter Korrektheit. Sollten uns dennoch Fehler unterlaufen sein, so bitten wir sie, liebe Leser, uns dies nachzusehen und hoffen hiermit auf Ihr Verständnis.

Dank an die Sponsoren

Die Redaktion möchte sich im Namen des Sportverein Gosheim recht herzlich bei den Spendern und Gönnern für dieses Jubiläumsfest bedanken. Ihre Großzügigkeit hat einen entscheidenden Anteil dazu beigetragen, dass die Festschrift in diesem Umfang erstellt werden konnte.

Die Redaktion

Hartmut Albrecht
Albert Hermle
Klaus Hermle
Herbert Spitzl

2 Inhaltsverzeichnis

Grußworte

- 3 1. Vorsitzender SV Gosheim e.V.
- 4 Ehrenvorsitzender SV Gosheim e.V.
- 5 Württembergischer Fußballverband
- 6 Bürgermeister Gosheim

Chronik

- 7–38 Chronik 75 Jahre SV Gosheim

Vereinsführung

- 39 Vereinsausschuß
- 40 Vereinsführungen, Kassierer und Ehrenmitglieder

Aktive

- 41 Bericht des Trainers
- 42 Alle Trainer des Vereins
- 43–44 „ewige Tabelle“/Bezirksliga
- 45–46 Spieleinsätze
- 47 Bilanz Sportverein
Schiedsrichter

Jugend

- 48–49 Bericht des Jugendleiter
- 50 Alle Jugendleiter des Vereins

AH-Abteilung

- 51–52 Bericht AH-Leiter

Theatergruppe

- 53–55 Bericht Theatergruppe
- 56 Theatergruppe, Zahlen und Daten

57 Spender

Herzlich Willkommen in Gosheim

Grußwort des 1. Vorsitzenden des SV Gosheim 1927 e.V.



75 Jahre Sportverein Gosheim. Seit einem dreiviertel Jahrhundert wird bei uns die Fußballkultur gehegt und gepflegt. Wir können stolz auf uns sein. Von den Bambinis bis in die

Vereinsspitze haben wir ein homogenes Team, das sich mit Spaß und Freude seinen Aufgaben stellt.

Die Bereitschaft sich in den Verein einzubringen, ist bei uns Gott sei Dank vorhanden. Mit Geschick und großem Engagement leisten wir in unserer schnelllebigen Zeit solide Arbeit.

In den letzten Jahrzehnten hat der sportliche Erfolg und die gute Kameradschaft den SV Gosheim attraktiv gehalten. Wenn wir in die Historie schauen, hatten wir immer Idealisten und fleißige Helfer die das Vereinsleben vorbildlich gelebt haben. Nicht vergessen wollen wir die Mitglieder die nicht mehr unter uns verweilen. Sie haben uns die Basis geschaffen, auf der wir heute aufbauen dürfen.

Aufgrund der Tatsache, einen intakten Verein zu haben, können wir gesichert in die Zukunft schauen. Neue Aufgaben warten auf uns. Ich bin mir ganz sicher, dass der ehrenamtliche Mitarbeiterstab, den der SV Gosheim hat und haben wird, allen zukünftigen Aufgaben gewachsen ist.

Die Jugend von heute werden die Alten von Morgen sein. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein schönes und erfolgreiches Jubiläum.

Rainer Hermle

1. Vorsitzender des Vereins



Der Sportverein kann in diesem Jahr das 75 jährige Vereinsjubiläum feiern.

Grußworte des Ehrenvorsitzenden Heinrich Hermle



Ich freue mich, dass der Verein diese Fest in einem guten Zustand planen und durchführen kann. Mir selbst sind die ersten Jahre des Vereins noch gut in Erinnerung. Es war damals sehr schwer einen ordentlichen

Spielbetrieb durchzuführen. Es fehlte noch an Geld und einem gut bespielbaren Sportplatz. Man muss den Vereinsgründern heute noch ein großes Lob aussprechen. Sie haben nicht nur den Verein gegründet, sie waren auch bereit, der damaligen Jugend auf Dauer den Fußball zu ermöglichen. Diese Sportart ist somit bis heute vom öffentlichen Leben nicht mehr wegzudenken. Es war auch nicht nur für die damalige Jugend eine interessante Sportart. Gosheim ist im Verlauf der Jahre gerade deshalb bekannt geworden.

Auch ich habe mich schon in meiner frühen Jugend dem Fußballsport verschrieben. In dem damals noch jungen Verein, spielte ich in den 30er Jahren in der Jugendmannschaft. Die Erfolge blieben nicht aus und ich war bald Stammspieler in der ersten Mannschaft. Mit einer sehr jungen Mannschaft, Durchschnittsalter 18 bis 19 Jahre, haben wir in der Klasse in Rottweil bereits um den Aufstieg in die nächst höhere Klasse gespielt. Dieses Spiel ging leider verloren. Dann hat auch bald der unheilvolle Krieg begonnen. 6 bis 7 Spieler aus der damaligen Mannschaft sind wieder in die Heimat zurückgekehrt. So wurde bald wieder, trotz großer Schwierigkeiten, eine schlagkräftige Mannschaft aufgestellt. Auch diese Mannschaft war sehr erfolgreich. Sehr bald sind wir dann in die

Landesliga und spätere zweite Amateurliga aufgestiegen, in der 10 Jahre erfolgreich gespielt wurde. 1957 kam dann im Verein eine Krise und es bestand die Gefahr in eine niedrige Klasse abzustiegen. Auch mit den Finanzen stand es nicht mehr gut.

Eine kleine Gruppe von aktiven Spielern hat sich zusammengeschlossen. Man hat über Pläne gesprochen, wie man im Verein den hohen Stand halten kann. Ich war dann bereit den Vorstand zu übernehmen. Alle alten Spieler und Fußballkameraden haben mich tatkräftig unterstützt. Es ist gelungen den Klassenerhalt zu sichern und wir hatten wieder eine schlagkräftige Mannschaft zusammen.

Den Verein habe ich 11 Jahre geführt und noch lange Zeit war ich 2. Vorstand. Dies war dann auch die Zeit, in der sich der Verein wieder gefestigt hat im spielerischen als auch im finanziellen Bereich. Ein ganz entscheidender Schritt war dann der Bau eines Sportheimes. Dies war auch die Voraussetzung, den Fußball bis heute auf einem hohen Niveau zu halten.

Diese erfolgreiche Tätigkeit im Verein war mitentscheidend, dass mir zu meinem 80-igsten Geburtstag das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen wurde.

Ich wünsche nunmehr dem Verein und allen Fußballkameraden weiterhin viel Erfolg und einen guten Verlauf der Feierlichkeiten aus Anlass des 75 jährigen Vereinsjubiläums.

Mit sportlichen Grüßen

Heinrich Hermle
Ehrenvorsitzender



75 Jahre alt wird der SV Gosheim 2002 – ein stolzes Jubiläum und sicher ein geeigneter Anlass, um gebührend zu feiern.

Als in einer nicht einfachen Phase einige mutige Pioniere den Schritt der Gründung des SV Gosheim wagten, ahnten sie sicher nicht, welchen Weg der Verein gehen würde. Im Jubiläumsjahr lässt sich aber eine durchaus zufriedenstellende Bilanz ziehen. Unter sicher nicht einfachen Bedingungen gestartet, stellt der Jubilar heute ein gewichtiges Element im kommunalen Leben und insbesondere bei seinen Mitgliedern dar.

Er hält ein Angebot bereit, das Männer und Frauen und vor allem Jugendliche anspricht – unabhängig davon, ob sie wettkampforientiert Sport betreiben wollen, aus Spaß an der Bewegung oder aus gesundheitlichen Gründen. Gerade die Bemühungen um junge, neue Mitglieder stimmen auch für die Zukunft optimistisch. Immerhin leistet der Verein dadurch nicht nur einen Beitrag zu seiner eigenen Existenzsicherung, er trägt in einem nicht unwesentlichen Maße zur sozialen Entwicklung junger Menschen bei.

Solche Entwicklungen und Erfolge stellen sich nicht durch Zufall ein. Sie basieren auf einer weitblickenden Führung und vieler für Innovationen aufgeschlossener Mitglieder. Ihnen zu danken ist mir ein ganz besonderes Bedürfnis. Den Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich einen harmonischen, rundum erfreulichen Verlauf, der einen würdigen Schlusspunkt hinter die bisherigen 75 Jahre setzt, gleichzeitig aber auch neue Motivation für die Zukunft gibt.

Ihr

Dr. h.c. Alfred Sengle

Präsident des Württembergischen
Fußballverbandes



Im Jahr 2002 feiert der Sportverein Gosheim sein 75-jähriges Jubiläum. Zu diesem herausragenden Ereignis entbiete ich namens der Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche.

Der Sportverein Gosheim ist einer der größten Vereine in unserer Gemeinde. In seiner Geschichte konnte der SVG bereits auf große Erfolge zurückblicken, wie den Aufstieg in die zweite Amateurliga 1989/90. Neben den aktiven Mannschaften und der AH setzt die Jugendarbeit des Sportvereins Maßstäbe. Fast 170 Jugendliche werden in den verschiedenen Abteilungen von rund 20 Jugendleitern betreut.

Mit den beiden Rasenplätzen, dem Hartplatz sowie den beiden Hallen der Gemeinde und des Schulverbandes verfügt der Sportverein über die Möglichkeit, einen stetigen, aktiven Spiel- und Übungsbetrieb zu gewährleisten. Eine neue Herausforderung stellt sich für den Verein mit dem Neu-, bzw. Umbau des 1966 erstellten und 1975 erweiterten Vereinsheimes.

Mit seiner hervorragenden sportlichen Arbeit und seinem großen Engagement leistet der Sportverein einen unschätzbar wertvollen Beitrag im Vereinsleben unserer Gemeinde. Hierfür spreche ich allen Mitgliedern des Vereins meinen aufrichtigen Dank aus.

Dem Sportverein Gosheim wünsche ich für die Zukunft alles Gute, viel Spaß und Freude im Umgang mit dem runden Leder und eine weiterhin erfolgreiche sportliche Arbeit.

Bernd Haller
Bürgermeister

Aus der Geschichte des SV Gosheim 1927 e.V.

Schon lange vor der Gründung des Gosheimer Fußballclubs im Jahre 1927 wurde in Gosheim Fußball gespielt.

1919	Der 1. Ball wurde von dem unvergesslichen Pfarrer Schilling gekauft.	Hugo Weber Hugo ist das älteste Ehrenmitglied des SV Gosheim, das noch unter uns weilt. Er war als Spieler bereits bei der aller ersten Fußballmannschaft dabei. 1954 half er als Senior nochmals in der 1. Mannschaft aus und es war sein Verdienst, dass der SV Gosheim damals mit einem 2:1 Sieg gegen des SV Spaichingen nicht abgestiegen ist. Bis vor kurzem betätigte er sich mit annähernd 90 Jahren noch sportlich und fuhr mit dem Fahrrad beim Briefe verteilen durch den Ort. Ein Musterbeispiel im öffentlichen Vereinsleben ist Hugo als langjähriger Klarinettist und als aktiver Sänger im Gesangsverein. Er kommt heute noch zu jedem Heimspiel unserer Mannschaft und genehmigt sich eine Rote Wurst und ein Bier.
1920	Der Jugendverein spielt auf dem Heuberg Fußball	
1922	Gründung einer Fußballmannschaft mit dem Namen: FC Gosheim Nachdem viele Spieler ausgewandert waren, wurde dieser FC kurze Zeit später wieder aufgelöst.	
1924	Einige Spiele wurden unter dem Namen DJK (Deutsche Jugendkraft) ausgetragen	
1927	15.10. Beitritt zum süddeutschen Fußballverband. Einstufung in die B-Klasse. 13.11. 1.Generalversammlung im Gasthaus „Ochsen“. 1. Vorstand wurde Konrad Landolt. Die 1. Verbandsrunde wurde erst im dritten Entscheidungsspiel gegen Wolfach verloren. Es kam zu Spannungen mit Pfarrer Schilling, da die am Sonntagnachmittag angesetzten Fußballspiele mit der Christenlehre kollidierten. Letztlich war es ein Problem der sich entwickelnden offeneren Gesellschaft, die für alle Beteiligten einen Lernprozess beinhaltete.	
1928	14.02. Kultureller Beitrag für die Gemeinde mit dem 1. Theaterstück. 20.02. –2. Generalversammlung mit Verabschiedung einer neuen Satzung.	
1929	Teilnahme am Fasnetumzug. Das bisherige Sportgelände wurde gekündigt. Ein neuer Platz im Weiher wurde zugeteilt. Die Gemeinde stiftet das Holz für die Tore. Aufstieg in die A-Klasse. Platzeinweihung mit einer 2:4 Niederlage gegen Oberndorf.	
1930	Nach Beschluss des süddeutschen Fußballverbandes wurde Gosheim in die B-Klasse zurück versetzt.	



1. Gosheimer Fußballmannschaft 1920:

v.l. hintere Reihe: Franz Hermle, Franz Schnitzer, Stefan Hermle, Zyprian Grimm, Anton Mayer
mittl. Reihe: Konrad Landolt, Johann Landolt, Johann Hermle, Lambert Hermle, Keitan Zisterer
vord. Reihe: Hermann Schnitzer, Alfons Kraft, Andreas Grimm



Wissenswertes

Es wird erzählt, dass 1930 das Spiel beim VfL Mühlheim während der Heuernte ausgetragen wurde. Für diese Arbeit wurde aber jede Arbeitskraft gebraucht. Ein Vater, dessen Sohn ebenfalls zum Auswärtsspiel antreten sollte, soll seinen Sohn mit folgenden Worten gedroht haben: „**Wilhelm, wenn Du gohscht, isch oaner vu is zwoa hil!**“. Ob der Spieler ging, ist nicht mehr bekannt.

- 1932 Gosheim spielte wieder in der A-Klasse und konnte zusammen mit Weigheim den 1. Platz erringen. Das Entscheidungsspiel wurde knapp mit 1:2 verloren.
- 1933 11.02. Dr. Kraft und Gemahlin wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Eine Bombenfasnet, ein Sportfest und die Renovierung des Sportplatzes kennzeichneten das Jahr 1933. Im Juni fand der 1. Vereinsausflug nach Säckingen statt. Oberlehrer Mangold wird ebenfalls Ehrenmitglied.
- 1934 Das Jahr begann mit dem Fasnetumzug und einem Spiel gegen die Uhrenfabrik Franz Hermle mit anschließender Fasnetfeier. 24.03. Generalversammlung. An Ostern stellte Gosheim 4 Auswahlspieler des Bezirks Spaichingen. Das Spiel gegen München-Pasing wurde 4:3 gewonnen. Wertvolle Spieler wurden durch Einrücken zur Reichswehr und zur Polizei verloren. Der Pfingstausflug führte nach Nussbach. Nach einem Verbandsspiel starb der Spieler Viktor Grimm. Die Verbandsspiellrunde wurde mit dem 2. Platz beendet.
- 1935 06.04. Generalversammlung. Paul Hermle blieb weiterhin 1. Vereinsführer. Da der bisherige Vereinsführer sein Amt niederlegte wurde Isidor Weber bei einer außerordentlichen Generalversammlung im Juli zum neuen Vereinsführer gewählt.
- 1936 Wiederum Theater und Fasnettreiben. 14.03. Generalversammlung. Zu Ehren von Viktor Grimm fand ein Gedächtnisspiel gegen Zimmern statt.
- 1937 Der Spieler Anselm Schöller verstarb überraschend und wurde am 13.03. von seinen Freunden zur letzten Ruhestätte getragen. 14.03. Generalversammlung ohne große Änderungen. An Ostern 1937 weilte der Postsportverein aus München in Gosheim. Vor einer Rekordzuschauerkulisse verloren die Gäste überraschend mit 5:7. Die vorausgegangene Feier steckte dabei noch in den Knochen. Beim Gegenbesuch an Pfingsten drehten die Münchner Gastgeber den Spieß um und gewannen klar mit 3:0. Mit 13:13 Punkten wurde ein guter Mittelplatz erreicht.
- 1938 05.02. Generalversammlung. Mit Verspätung wurde am 29.05. das 10-jährige Vereinsjubiläum mit einem Pokalturnier gefeiert. Das Jubiläumsspiel gewann Gosheim überraschend mit 2:1 gegen Spaichingen. An Pfingsten weilte wiederum der PSV München in Gosheim. Das Spiel gewann diesmal Gosheim mit 4:1. Die Saison 1938/39 wurde mit einer sehr jungen Mannschaft als Meister der 1. Kreisklasse (A-Klasse) abgeschlossen. Ein besonderer Verdienst des neu angestellten Trainers Hubert Nagel.



Vereinsausflug 1937 nach München

Wissenswertes

Die Gäste des Postsportvereins München überreichten 1937 dem Sportverein bei ihrem Besuch in Gosheim einen riesigen Bierkrug als Gastgeschenk. Dieser Krug ist noch heute auf dem Zapfahn im Sportheim zu bewundern.

- 1939 25.03. Generalversammlung. Die Kreismeisterschaft wurde knapp an den FV Rottweil verloren. Am 1. September brach der 2. Weltkrieg aus. 24 Spieler des FCG mussten ausrücken, an der Spitze der Vereinsführer Isidor Weber. Die Verbandsspiele wurden abgesetzt. Es gab lediglich Rundenspiele. Adam Hermle übernahm kommissarisch die Geschäfte des Vereinsführers. Ein Rekordergebnis gab es bei der Sammlung für das Kriegswinterhilfswerk mit 635,00 DM. 2 Spiele gegen Wehrmachtsmannschaften wurden für die Soldaten im Felde ausgetragen.
- 1940 28.04. Generalversammlung. Adam Hermle übernahm die Dreifachfunktion: Vereinsführer, Schriftführer und Jugendleiter. Ein Zusammenschluss FCG und Turnverein wurde von der Versammlung mit Hinweis auf die im Felde weilenden Kameraden abgelehnt. Eine Sammlung für das WHW und eine gemeinsame Radtour des Vereins nach Beuron und Werenwag wurden durchgeführt. Die Jugendarbeit wurde von der HJ übernommen. Gosheim wurde Meister des Banns 403.
- 1941 19.04. Generalversammlung. Per Fahrrad ging es am 20.07 zu einem Spiel nach Zimmern. Zu Ehren eines gefallenen Spielers gewann Gosheim das Spiel mit 5:3. Die Mitglieder Anselm Weber, Ernst Hermle, Josef Grimm und Raimund Grimm fielen im Felde.
- 1942 21.03. Generalversammlung. Einige Spieler waren auf Urlaub und konnten vom Krieg berichten. Im Spieljahr 1942/43 konnte Gosheim erneut die Bannmeisterschaft erreichen.
- 1944 In Spieljahr 1944/45 wurden die HJ-Spieler und die alten Spieler in eine Mannschaft zusammengebaut
- 1945 Nach Kriegsende 1945 gab es für den FC Gosheim eine sehr traurige Bilanz: Von 86 einberufenen Vereinsmitglieder waren 39 zurückgekehrt, 24 Mitglieder mussten in diesem wahnsinnigen Krieg ihr Leben lassen, 9 Mitglieder wurden noch vermisst, 14 Personen mussten in die Gefangenschaft. Im Sommer wurden Privatspiele ausgetragen. Auch die Jugend und die AH begannen wieder mit ihren Spielen.



1. Mannschaft während des Krieges



Fahrt nach Engen am 8.9.1946 (Auszug aus dem Protokollbuch des Sportvereins)

Um 5 Uhr morgens fanden sich die Reiselustigen auf dem Bahnhof ein. Zur größten Beunruhigung aller Anwesenden fehlte die halbe Mannschaft. So ging es dann mit einem Unwillen und der Heubergbahn nach Spaichingen. Auf der Strecke nach Tuttlingen wurde dann etwas Volksbelustigung betrieben, in dem man den „Schwarzen Steger,“ vom Lambert rauchte. In Immendingen angekommen waren wir schon erkannt. Kaum dort angekommen kam auch schon der Flieger mit einer schwarzen Maschine angefahren. Sehn-süchtig und voller Erwartung des Kommenden stiegen wir dann endlich in Engen aus. Mit kameradschaftlichen Worten wurden wir dort vom Vereinsführer empfangen und ins Vereinslokal zum Frühstück gebracht. Was wir dann erlebten, war schon eine große Enttäuschung für uns. Kein Mensch kümmerte sich mehr um uns, so dass die einen Schafskopf machten und die anderen einen kurzen Besuch der kleinen Kirche abstatteten. Kaum konnte man den Nachmittag erwarten, der wie eine Atombombe über unseren Köpfen schwebte. Um 1 Uhr endlich kam Hugo mit seinen Kumpanen mit dem Fahrrad angefahren und brachte eine weitere Enttäuschung. Die Mannschaft konnte nicht in der vorgesehenen Aufstellung antre-

- 1946 Konrad Weinmann führte als Sportbeauftragter den Verein. Hermann Frommer wurde als Trainer und Hans Schwer als Spartenleiter Fußball engagiert. Gosheim konnte einen 3. Platz in der Bezirksliga Gruppe Süd erkämpfen. Insgesamt kamen 1000 Zuschauer zu den Theaterabenden bei dem Stück „Käthchen von Heilbronn“.
- 1947 Unter Trainer Hermann Frommer wurde auf Anhieb der Aufstieg in die Landesliga geschafft. Mehr als 2000 Zuschauer gab es beim Meisterschaftsspiel auf dem Gosheimer Platz gegen Spaichingen. Franz Schnitzer, 10 Jahre Schriftführer des Vereins, starb in der Gefangenschaft. Die Meisterschaftsfeier musste verschoben werden, weil nicht genug Lebensmittelmarken zur Verfügung standen. Am 19.07 wurde eine neue Satzung verabschiedet, da auf Grund eines Erlasses nur noch ein sporttreibender Verein existieren durfte. Ab diesem Zeitpunkt nannte sich der Verein – **Sportverein Gosheim** –
- 1948 Im April erhielt der SV Gosheim als 120. Verein die Lizenz als Sportverein seitens der Militärregierung. Die 1. Mannschaft konnte nach dem Tabellenaufstieg hinter Tübingen, Ebingen, Tailfingen und Hechingen den 5. Tabellenplatz erkämpfen.
- 1949 Theateraufführung am 01.01. mit „Kabale und Liebe“. Bei der Generalversammlung am 02.04. wurde beschlossen, die Fußballabteilung wieder selbstständig zu führen. Der 6. Tabellenplatz wurde in der Saison 1948/49 errungen.

ten, da ein Teil der Spieler nicht kam. So musste man sich mit denen begnügen die anwesend waren. Mit helleuchtenden Farben rot-weiß gestreift betrat unsere Mannschaft den herrlich dagelegenen Platz. Das Spiel hatte eine etwas harte Note, so dass der Hänsel für eine kurze Zeit ausscheiden musste. Wenn das Spiel 3:1 zu unserem Nachsehen ausgegangen ist, so brauchte es nicht zu wundern. Stand doch der Alfred zwei Meter vorm Tor mit dem Ball, schlug diesen ins Aus, dass es Einwurf gab. Interessant war es doch, denn die beiden Außenstürmer brachten es mit ihren Darbietungen fertig, die ganze Zuschauermenge zum Lachen zu bringen. Unsere Hintermannschaft sei aber lobend erwähnt, denn sie verstand es die schnellen Gegner abzubremesen. Nach dem Spiel war dann Beisammensein wieder im Vereinslokal. Hier ging es hauptsächlich darum die Gäste wieder abzuschütteln. Wir waren deshalb der Auffassung die erwähnten Quartiere nicht zu benutzen und verbrachten den Abend in einer schönen Beiz. Tanz, Jazz und Gesang brachte dann auch unsere Gemüter wieder etwas hoch. Wenn auch die Tanzlustigen gleich mit der alliierten Front in Berührung kamen. Um 12 Uhr ging es dann auf den Bahnhof. Lambert gab hier Tanzunterricht. Am Montag Morgen kamen wir dann endlich wieder heim mit dem Gedanken: **„Nie wieder Engen“.**



- 1950 In der Saison 1949/50 wurde ein hervorragender 3. Tabellenplatz erkämpft. Am 21.05. fand ein großes Pokalturnier mit Festzug und Aufmarsch der Mannschaften statt. Spaichingen wurde im Hauptspiel mit 3:1 besiegt. Generalversammlung am 09.06. Die bisherige Landesliga wurde bei der Verbandssitzung aufgelöst und durch die Einführung der II. Amateurliga abgelöst. Jeweils 1. Plätze gab es an Turnieren in Spaichingen und Rankweil/Österreich. Mit dem 3. Tabellenplatz wurde die Runde der II. Amateurliga abgeschlossen.
- 1951 Am 19.08 fand der Gegenbesuch vom FC Rankweil in Gosheim statt. Weihnachtsfeier und Fasnetbeteiligung waren die kulturellen Beiträge des Vereins.
- 1952 Ein Osterbesuch aus Waldshut und die Rückbegegnung an Pfingsten in Waldshut kennzeichneten das Jahr 1952. Am 10.05. fand die Generalversammlung der Sparte Fußball statt. Mit einem überzeugenden 8:2 Endspielsieg gegen Oberndorf wurde der SV Gosheim in Rottweil Bezirkspokalsieger. Am 2. u. 3. 08. feierte der SV Gosheim sein 25-jähriges Vereinsjubiläum. Nach einer Gedenkfeier am Kriegerdenkmal fand das Festbankett statt. Verdiente Mitglieder wurden mit Ehrennadeln ausgezeichnet. Nach einem farbenprächtigen Festzug zum Sportplatz sah man hervorragende Spiele in 3 Klassen. Das Jubiläumsspiel bestritten die Spvgg. Trossingen und der SV Gosheim. Nach einem Klassenspiel trennte man sich gerechterweise 2:2.
- 1953 Am 14.04 wurde mit der Renovierung des Sportplatzes begonnen. Das 1. Spiel auf dem neuen Platz fand am 09.08. statt. Generalversammlung am 16.05. im „Bären“. Am 27.12. wurde Trainer Frommer durch den WFFV anlässlich der Weihnachtsfeier geehrt. Fasnetball mit Theaterstück wurden zusammen mit der Abteilung Skilauf abgehalten. Mit 25:27 Punkten und 39:37 Toren wurde die Verbandsrunde 1953/54 mit einem 5. Tabellenplatz abgeschlossen.
- 1954 15.05. Generalversammlung in der Sonne. Mit einem 3:3 endete das Spiel gegen die Gäste aus Rankweil/Österreich an Pfingsten. Senior Hugo Weber hatte großen Anteil am 2:1 Sieg gegen Spaichingen. Der Abstieg wurde ganz knapp verhindert.
- 1955 14.05. Generalversammlung im Gasthaus „Ochsen“, zusammen mit dem Hauptverein und der Skiabteilung. Am 12.06. fand in Gosheim der Bezirkstag des Bezirks Schwarzwald statt. Am 19.11. Arbeitstagung der Gruppe 4 der II. Amateurliga im „Lembergcafé“. Neuer Trainer wurde Hauptlehrer Krontal aus Bubsheim. Am 29.12. wurde „Sonnenwirt“ und Vereinsgründer Josef Schnitzer zu Grabe getragen.



SV Gosheim/1. FC Hechingen 1952/53

Karl Schweser

Karl hatte viele Funktionen im Sportverein Gosheim inne. Er war aktiver Spieler, Jugendleiter, Kassier, Beisitzer im aktiven wie auch im passiven Bereich und im Spielausschuss tätig.

Nach den Kriegsjahren war es Karl zu verdanken, dass der Spielbetrieb überhaupt aufrecht erhalten werden konnte. Noch heute erinnert er an diese schwere Zeit. So war es üblich, dass von dem damals hart verdienten Geld ein Obolus für den Bus zu den Auswärtsspielen aus der eigenen Tasche abzugeben war.



Seppi Schweser in Aktion

- 1956 Mit nur 9 Punkten konnte der Abstieg aus der II. Amateurliga nicht verhindert werden. 26.05. Generalversammlung in der „Krone“. Auf Grund der schlechten Kassenlage wurde beschlossen wieder eine Sammlung durchzuführen. Nach einer durchwachsenen Vorrunde fand am 30.12. im Vereinslokal „Sonne“ eine Weihnachtsfeier statt.
- 1957 Traditionell fand am „Schmotzigen“ eine Fasnetveranstaltung statt. Bei der Generalversammlung am 06.04. im „Lembergcafe“ wurde Josef Kidratschky zum „Ballwart“ gewählt. Buchstäblich im letzten Spiel konnte der Abstieg verhindert werden. Mit einem Festbankett, umrahmt vom Musik- und Gesangsverein wurde am 20 und 21.07 das 30-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. 21 Mitglieder wurden mit der goldenen bzw. silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Das Hauptspiel gewann Gosheim gegen Nusplingen mit 3:2.
- 1958 06.06. Generalversammlung in der „Sonne“. In einem Freundschaftsspiel wurde Moos/Bodensee mit 10:3 geschlagen. Am 10.09. wurde der 2. Vorstand Berthold Hermle nach seinem Unfalltod zu Grabe getragen. Nach einem guten Start konnte die Mannschaft am Ende einen Mittelplatz erreichen.
- 1959 Bei der Generalversammlung am 10.07. wurde die Gesamtvorstandschafft gewählt. Am 16.09. wurde der langjährige Fußballspieler Hans Hermle (Elektromeister) beerdigt. Hans Müller wurde als neuer Spielertrainer verpflichtet. Mit dem drittletzten Tabellenplatz wurde die Saison abgeschlossen. Zum ersten Mal wurde in Frittlingen das Lembergpokalturnier ausgetragen. Gosheim konnte sich für das Endspiel nicht qualifizieren.
- 1960 Wiederum im Gasthaus Sonne fand am 21.07. die Generalversammlung statt.
- 1961 Am 12.03. wurde das langjährige Vorstandsmitglied Hans Schwer zu Grabe getragen. Die großartigen Verdienste um den Gosheimer Fußball wurden bei der Kranzniederlegung entsprechend gewürdigt. Die 1. Mannschaft schloss die Saison mit einem guten Mittelplatz ab. Die Jugendmannschaft wurde Meister. Die Generalversammlung fand am 03.06. in der „Sonne“ statt. In Wilflingen wurde Gosheim Lembergpokalsieger. Die Saison wurde mit einem 6. Tabellenplatz beendet. Mit Leonhard Kidratschky, Konrad Holz und Horst Basin stellte Gosheim erstmals 3 Schiedsrichter.



- p>1962 Bei der Generalversammlung am 09.06. trennten sich die Fußball- und Skiabteilung und wurden als selbstständige Vereine ins Vereinsregister eingetragen. Die Skiabteilung wurde zum Skiclub und die Fußballabteilung behielt den Namen SV Gosheim. Heinrich Hermle wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt. Reinhold Schnitzer wurde Spielertrainer. Bei einem Vereinsausflug nach Stuttgart-Gablenberg gab es mit 0:3 und 1:6 zwei Niederlagen.
- 1963 Bei der Generalversammlung am 07.06. zählte der Verein 225 Mitglieder. Das Rückspiel gegen Stuttgart-Gablenberg wurde mit 3:2 gewonnen. Am 13. und 14. Juli fand in Gosheim das Lembergpokalturnier statt. Der FV Rottweil gewann bei der AH. Bei den Aktiven ging Gosheim mit einem 3:0 über den TSV Denkingen als Sieger vom Platz. Im Hauptspiel besiegte der FV Ebingen den SV Spaichingen mit 2:1. Das Festbankett am Samstagabend wurde vom Musik- und Gesangsverein musikalisch umrahmt. Etliche Personen wurden vom Bezirk und vom Verein mit verschiedenen Ehrennadeln ausgezeichnet. Die 1. Mannschaft beendete die Saison mit einem ausgezeichneten 3. Platz.
- 1964 Die Mitgliederzahl wuchs bis zur Generalversammlung am 29.04. auf 232 Mitglieder an. Beim Lembergpokalturnier in Aldingen gewann Gosheim zum 3. Mal den „Pott“. Aldingen wurde mit 1:0 geschlagen. Die Saison wurde mit einem 3. Tabellenplatz abgeschlossen.
- 1965 Generalversammlung am 21.05. Mit einem 1:0 Sieg über Wellendingen wurde Gosheim in Wilflingen erneut Lembergpokalturniersieger. Der Pokal ging endgültig in den Besitz vom SV Gosheim über. Das Training für die neue Saison übernahm Josef Hermle. Die 1. Mannschaft wurde wiederum Tabellendritter. Die 2. Mannschaft wurde Meister.
- 1966 03.06. Generalversammlung in der „Sonne“. In einer Ausschusssitzung am 16.08. wurde der Bau eines Sportheims beschlossen. Die Uhrenfabrik stellte kostenloses Baumaterial vom alten Beizhaus zur Verfügung. Gerold Mayer, Walter Nestel und Hermann Hermle wurden zu Bauführer bestimmt. Bereits am 20.08. wurde mit den Baumaßnahmen begonnen. Dank großartiger Mithilfe vieler Mitglieder konnte bereits nach 6 Wochen Richtfest gefeiert werden.
- 1967 Zum erstenmal war das neue Sportheim beim Spiel gegen Nusplingen am 12.03. geöffnet. Alfred Weber war lange Jahre ein guter Sportheimwirt. Am 15.03. verstarb der langjährige 1. Vorsitzende und Spartenleiter Adam Hermle. Mit großer Trauer wurde ihm die letzte Ehre erwiesen. Die Generalversammlung fand am 03.06. im Vereinslokal „Sonne“ statt. Am 15 und 16. Juli wurde das 40-



Donauschwaben

Die Landsmannschaft der Donauschwaben ist seit jeher mit dem Sportverein eng verbunden. Als aktive Spieler oder als Mitglieder im Ausschuss haben sie die Geschichte des SV Gosheim mitgestaltet. Sie waren und sind noch heute zur Stelle, wenn ihre Hilfe benötigt wird. Allen voran **Arpad Breitenbach**, um nur einen zu nennen. Viele Jahre war Arpad Breitenbach Jugendbetreuer und hat so manchem Jugendlichen das Fußballspielen beigebracht. Später betreute er die 2. Mannschaft. Auch heute, nach seiner aktiven Zeit, fehlt er bei keinem Spiel und sucht den Kontakt zu „seinen Buben“. Und organisieren die Aktiven wieder einmal ein Grillfest – D'r Arpi macht's.



1. Mannschaft mit Trainer Josef Hermle



2. Mannschaft/Meister

jährige Vereinsjubiläum mit dem 8. Lembergpokalturnier und der Sportheim-einweihung gefeiert. Bei der AH gewann Aldingen mit einem 1:0 in der Ver-längerung gegen Gosheim. Bei den Aktiven gewann Gosheim bereits zum 6. Mal den Pokal mit einem 3:1 Sieg gegen Wilflingen. In einem Hauptspiel besiegte der SC Schwenningen den SV Spaichingen mit 6:0. Zahlreiche Ehren-gäste weilten beim Festbankett am Samstagabend unter den Sportfreunden. Viele Mitglieder konnten mit der silbernen und der goldenen Ehrennadel aus-gezeichnet werden. Zu Ehrenmitgliedern vom SV Gosheim wurden ernannt: Konrad Weinmann, Isidor Weber, Hugo Weber, Richard Grimm, Heinrich Schnit-zer und Konrad Hermle. Bei einem Pokalturnier in Spaichingen konnte Gosheim überraschend den Pokal gegen Mannschaften aus Amateurligen gewinnen. Am 18.09. starb überraschend der langjährige frühere Spieler und Jugendtrainer Josef Malzer. Die 1. Mannschaft schloss als Tabellenvierter und die 2. Mann-schaft als Meister die Saison ab.

- 1968 Nach 11 erfolgreichen Jahren kandidierte Heinrich Hermle nicht mehr als 1. Vorstand bei der Generalversammlung am 07.06. Beim Vereinsausflug am 24./25. 08. konnte der Gastgeber Alberschwende/Vorarlberg mit 10:1 besiegt werden. Der Bezirkspokal konnte nach Gosheim geholt werden. Nach einer guten Serie in der Rückrunde konnte die 1. und 2. Mannschaft jeweils mit dem 3. Tabellenplatz abschließen. Die A- und C-Jugend wurden Meister.
- 1969 Für gute Arbeit wurden den Trainern Josef Hermle, Hermann Weiss und Reinhold Hermle, sowie dem Jugendleiter Josef Zischka bei der Generalversammlung am 27.06. viele Komplimente gemacht. Mit einem 2:1 Sieg über Wellendingen holte Gosheim zum 7. Mal den Lembergpokal in Denkingen. Die 1. Mannschaft schloss wiederum mit dem 3. Tabellenplatz ab. Die 2. Mannschaft und die C-Jugend wurden Meister.
- 1970 26.06. Generalversammlung. Als neuer Trainer wurde Manfred Hilzinger aus Tuttlingen verpflichtet. Mit 6:2 und 2:1 wurden die Spiele in Brachstadt/ Oppertshofen in Bayern beim 3-tägigen Ausflug gewonnen. Sportliche Bande knüpfte man an Pfingsten mit Stuttgart-Rohr, welche als Gäste auf dem Heu-berg weilten. Beim 1. Firmen- und Handwerkerturnier am 13.09. wurde die Fa. Franz Hermle & Sohn Pokalgewinner gegen die Fa. Berthold Hermle. Die Saison wurde von der 1. Mannschaft als 6. abgeschlossen. Die AH holte sich den Bezirksmeisteritel. Im Jahr 1970 brannte die Sportplatzhütte ab. Die Gemeinde stellte kostenloses Bauholz für eine neue Hütte zur Verfügung.



... nach dem Spiel im Vereinslokal



Ausflug nach Brachstadt



C-Jugend-Ausflug nach Brachstadt

- 1971 Generalversammlung am 18.06. in der „Sonne“. Einen knappen 1:0 Sieg über Denkingen gab es beim Lembergpokalturnier. In der Endphase der Spielsaison übernahm Reinhold Schnitzer das Traineramt. Buchstäblich im letzten Spiel in Frommern konnte der Klassenerhalt gesichert werden. Meinrad Nann wuchs im Tor über sich hinaus und Hans Schneider erzielte das „goldene“ Tor zum 1:0 Sieg. Der Klassenerhalt wurde über Tage gebührend gefeiert.
- 1972 26.07. Generalversammlung in der „Sonne“. Beim 1. Gosheimer AH-Hallenturnier konnte Gosheim als Turniersieger abschließen. Außerdem wurde die AH Bezirksmeister um den Filbinger-Pokal. Die 1. Mannschaft beendete die Saison mit dem 9. Tabellenplatz. Mit einem 2:0 Erfolg in der Verlängerung gegen den VfR Wilflingen wurde erneut der Lembergpokal in Aldingen errungen.
- 1973 Generalversammlung am 05.07. in der „Sonne“. Am 07.07 kam es zur 1. Jugendbegegnung mit Jelling/Dänemark, welche zusammen mit Denkingen organisiert wurde. Viele schöne Stunden wurden in einem 8-tägigen Programm zusammen mit den dänischen Gästen erlebt. Die A-Jugend wurde Bezirksmeister. Die 4 weiteren Jugendmannschaften wurden jeweils Staffelleister, was für Gosheim eine einmalige Sache war. Außerdem konnte der Jugend-Anerkennungspreis vom WFV errungen werden. Unvergessliche Tage erlebten die Aktiven mit Ihren Betreuern im August, als man zu einem mehrtägigen Trainingslager nach Chateau-Thierry nach Frankreich fuhr. Die Organisation war bei Sportkamerad Manfred Schäffler in den besten Händen.
- 1974 Generalversammlung am 05.07. Vom 17. bis 19.08 fand in Gosheim das Lembergpokalturnier statt. Bei der AH gewann Aldingen. Bei den Aktiven holte sich Frittlingen zum erstenmal nach einem 3:1 Sieg n.V. gegen den SV Gosheim den begehrten Pokal. In einer großen Aktion wurde die Aktion „Lebenshilfe“ ins Leben gerufen. Die D-Jugend kämpfte sich bis ins Finale bei den württembergischen Ausscheidungen vor und wurde 3. Mit der zweithöchsten Benotungszahl wurde Gosheim wiederum der Jugendanerkennungspreis zugesprochen.
- 1975 Im April wurde mit dem Umbau des Sportheims begonnen. Die E-Jugend wurde Bezirksmeister. Die A-Jugend holte sich mit einem 1:0 Sieg gegen Denkingen den Lembergpokal. Am 18.06 zerstörte ein Unwetter den Gosheimer Sportplatz und beschädigte das im Umbau befindliche Sportheim. Bei der Generalversammlung am 03.07. wurde mitgeteilt, dass die 1. Mannschaft den Fairnesspreis des WFV zugesprochen bekam. Einen großen Beitrag leisteten die Gosheimer Aktiven und Jugendlichen im Contraspield Gosheim-Wehingen, welches zum Ausbau des Hartplatzes diente.

Karl Zischka

Als Jugendleiter leistete Karl eine mustergültige Jugendarbeit beim SV Gosheim und auch beim Sportkreis. Etliche Jugendanerkennungspreise konnten in seiner Amtszeit errungen werden. Die internationalen Jugendbegegnungen unter seiner Regie haben noch viele in bester Erinnerung. Seit 1972 organisiert und leitet er die jährlichen Weihnachtsveranstaltungen für die Behinderten der „Lebenshilfe“ in Gosheim. 1995 wurde Karl die Landesehrennadel vom Ministerpräsident verliehen.



Chateau Thierry 1973



Abfahrt an der „Sonne“

Manfred Schäffler

Aus beruflichen Gründen kam Manfred aus Friedrichshafen auf den Heuberg. Als noch Unbekannter trat er spontan bei den unvergesslichen Kappenabenden am „Schmützigen“ in der Sonne in die Bütt. Er war jahrelang in der Vorstandschaft als Geschäfts- oder Schriftführer tätig. Er war und ist bis heute Cheforganisator für verschiedene internationalen Begegnungen mit Chateau-Thierry in Frankreich, Bischofszell in der Schweiz oder Jelling in Dänemark. Bei den vielen Veranstaltungen mit der Lebenshilfe war Manfred immer aktiv dabei. Trotz seiner angeschlagenen Gesundheit besucht er ab und zu die Heimspiele des SVG. Wir wünschen Manfred für die Zukunft alles Gute.

Chronik

1976

Anfang des Jahres war der neue Hartplatz des Schulverbandes Gosheim-Wehingen bespielbar. Für über 900 Spiele als Schiedsrichter erhielt Leonhard Kidratschky die silberne Ehrennadel des WfV. Die 1. Mannschaft errang den 8. Tabellenplatz, die 2. Mannschaft wurde Meister der Reservemannschaften. Bei einer Einweihungsfeier am 28.05. wurde das umgebaute Sportheim seiner Bestimmung übergeben. Wiederum konnte der Jugendanerkennungspreis des WfV errungen werden. Am 01.07. fand die Generalversammlung statt. Die D-Jugend stieß bis in das Finale der württembergischen Hallenmeisterschaft vor und erreichte in Waiblingen einen hervorragenden 6. Platz. Der durch das erwähnte Unwetter stark beschädigte Sportplatz wurde im Herbst 1976 gründlich saniert.

Walter Nestel

Walter war von 1964 bis 1987 als Vorstands- und Ausschussmitglied in führenden Positionen des Vereins. Das Amt des 1. Vorsitzenden hatte er von 1972 bis 1976 inne. Als 2. Vorsitzender wirkte Walter von 1976 bis 1983 mit. Durch seine Initiative wurde das 1967 erstellte Sportheim in den Jahren 1975/1976 großzügig erweitert. Viele freiwillige Stunden opferte er für den SV Gosheim.

1977

Das schönste Geschenk zum 50-jährigen Vereinsjubiläum machte die D-Jugend des SV Gosheim am 11.06. mit dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft. Auf neu-ertralem Platz in Mühlheim besiegten die Buben den BSV Schwenningen mit einem verdienten 1:0. Ganz im Zeichen des 50-jährigen Vereinsjubiläums stand das Jahr 1977. Mit einem 4-tägigen Fest wurde dies würdig gefeiert. Zahlreiche Ehrungen gab es beim Festakt am Samstagabend im Festzelt. Heinrich Hermle wurde dabei zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Viele Glückwünsche und Grußworte konnte der SV Gosheim an diesem Abend entgegennehmen. Auch ausländische Gastmannschaften aus Bischofszell (Schweiz) und aus Chateau-Thierry (Frankreich) weilten unter den Gratulanten. Nach einem Festgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Franz Dreher, wurden die spannenden Turnierspiele fortgesetzt. Sieger des Jubiläumsturniers wurde unser unmittelbarer Nachbar, der TV Wehingen. In einem Hauptspiel besiegte die Mannschaft des FC 08 Tuttlingen eine Heubergauswahl mit Spielern aus Wehingen, Schörzingen, Bubsheim und Gosheim mit 5:3. Der Festausklang war am Montagabend mit dem Laien-turnier der Gosheimer Vereine.

1978

Bau einer Umzäunung um das gesamte Sportgelände. Einbau neuer Tore und Zuschauerbarrieren. Renovierung der Schutzhütte für Zuschauer.



Jugendaustausch 1976 in Jelling/Dänemark



2. Mannschaft 1977/1978. Meister Reserverunde

v.l.n.r.: Alfred Weber, Albert Schnitzer, Günther Frankenberger, Reinhold Gerstner, Roland Kornaz, 'Günther Stockhammer, Albert Hermle, Herbert Hauser, Adolf Ossner, Ulrich Mauch, Anton Manier, Anton Mayer, Josef Nann, Arpi Breitenbach, Reinhold Schnitzer



Trainingslager Bischofszell 1978

- 1979 Trainer Winfried Fiebig wird gekündigt. Albert Nann übernimmt das Training bis zum Saisonende als Interimstrainer und erreicht einen guten 5. Tabellenplatz. 06. bis 09.06. Sportplatzeinweihung mit Hauptspiel gegen eine Heubergauswahl verbunden mit dem Gosheimer Firmen- und Laieturnier. In der Generalversammlung im Sportheim am 19.09 wurde vom Vorsitzenden mitgeteilt, dass der langjährige Aktive Theo Schnitzer das Traineramt für die bevorstehende Saison übernimmt.
- 1980 Am 28. und 29.06. fand das Jugend-Lembergpokalturnier in Gosheim statt. Ein trauriges Ereignis war es für die Jugendtrainer, als sie den Jugendspieler Helmut Nann mit 15 Jahren zu Grabe tragen mussten. Eine Woche darauf wurde das Aktivturnier durchgeführt. Im Jahr 1980 wurde eine neue Blockhütte als Kassenhaus und Verkaufshütte aufgestellt.
- 1981 27.08 Generalversammlung im Sportheim. Die 1. Mannschaft schloss mit einem 8 Tabellenplatz ab. Einen hervorragenden 2. Platz erzielte die 2. Mannschaft. Das Aushängeschild war in dieser Saison die B-Jugend, welche Bezirksmeister in der Halle sowie Meister in der Feldrunde wurde. Als neuer Trainer wurde Edi Mayer verpflichtet. Eine Besonderheit in der ganzen Region war die Gründung einer dritten aktiven Fußballmannschaft, welche von Günther Frankenberger trainiert wurde. Der SV Gosheim beteiligte sich beim 1. Gosheimer Straßenfest.
- Wissenswertes**

Am 5. April 1981 musste **Reinhold Hermle (Tschacho)** im Bezirksligaspiel gegen den TV Wehingen zwischen die Pfosten. Alle anderen Torhüter waren krank oder verletzt. Gosheim gewann diesen Lokalkampf mit 2:0. Trotz seinen 42 Jahren machte Reinhold seine Sache ausgezeichnet und blieb ohne Gegentor.
- 1982 09.06. Generalversammlung im Sportheim. Das umfangreiche Amt des langjährigen Kassiers Alban Hermle übernahm Leo Nann. 06.-08.08 Gerümpeltturnier für Jahrgänge, Vereine und Stammtische. 6 Vereinsmitglieder erhielten die bronzene Jugendehrendnadel des WFV. Einen unvergesslichen Hüttenabend erlebten die Ausflugsteilnehmer beim 2-tägigen Vereinsausflug am 28. und 29.08 in der Falkenhütte auf dem Steibis im Oberallgäu.
- 1983 07.07. Generalversammlung im Sportheim. Die 1. und 2. Mannschaft erreichte in der abgelaufenen Saison jeweils einen guten 5. Tabellenplatz. Die 3. Mannschaft konnte einen hervorragenden 3. Platz erkämpfen. Die A-Jugend mit ihrem Trainer Alfred Weber wurde Bezirksmeister und scheiterte nur knapp am Aufstieg in die Verbandsstaffel. Die F-Jugend wurde Meister mit 20:0 Punkten und

1. Mannschaft

Alban Hermle

Das sehr umfangreiche Amt des Kassier bekleidete Alban von 1962 bis 1982. In diesen 20 Jahren gingen etliche D-Mark durch seine Hände, die er ehrlich, sparsam und sehr gewissenhaft verwaltete. Außer dieser Tätigkeit hatte Alban auch noch einige Jahre im Ausschuss oder als Kassenprüfer mitgeholfen. Er suchte immer die Nähe zur Mannschaft, fehlte bei keinem Spiel und bei keinem Training. Bei Ausflügen oder Festen der Aktiven war er meistens dabei und gern gesehen. Im aktiven Bereich war und ist er immer bestens informiert.



Leonhard Kidratschky



Leonhard Kidratschky trat 1947 als Jugendspieler dem Sportverein bei. Von 1952 bis 1955 war er aktiver Spieler. In dieser Zeit kümmerte er sich als Platzwart auch um den Sportplatz. Nach seiner aktiven Laufbahn wurde er Schiedsrichter. Er war der erste offiziell gemeldete Schiedsrichter aus Gosheim beim Württembergischen Fußballverband. Bis zu seinem allzu frühen Tode leitete er weit über 1000 Spiele. Auf grund seiner guten Leistungen durfte er Spiele bis zur heutigen Landesliga leiten. Vom Württembergischen Fußballverband wurde ihm das goldene Verbandsehrenzeichen verliehen. Leonhard Kidratschky hatte sich immer um die Belange des Fußballsports gekümmert und war ein Vorbild im Verein.

107:3 Toren!! Günther Frankenberger löste Walter Nestel als zweiten Vorsitzenden ab. Der Mitgliedsbeitrag wurde auf DM 15.00 erhöht. Am 23.11. verstarb der langjährige aktive Schiedsrichter Leonhard Kidratschky. Vorsitzender Albert Schnitzer würdigte seine Verdienste um den Gosheimer Fußball in der Grabrede. Nach fast 20-jähriger Unterbrechung spielte eine Laienspielgruppe des SV Gosheim am 2. Weihnachtsfeiertag wieder Theater.

- 1984 12.07. Generalversammlung im Sportheim. Für die neue Saison tritt der SV Gosheim weiterhin mit 3 aktiven Mannschaften an. Neuer Trainer wird Lorenz Ritter aus Nusplingen. Die Aktiven konnten bereits zum 13. Mal den begehrten Lembergpokal gewinnen. Mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis beendete die 1. Mannschaft eine nicht zufriedenstellende Runde. Zum 1. Mal wurden die Gosheimer Dorfmeisterschaften durchgeführt. Als Sieger ging der TV Gosheim hervor. Die D-Jugend errang die Meisterschaft in der Kreisstaffel.
- 1985 Im Juni war Gosheim beim Lembergpokalturnier in Wellendingen mit 3 von 4 möglichen Pokalgewinnen der erfolgreichste Verein. Die C-Jugend, die AH und die Aktiven konnten sich jeweils als Sieger behaupten. 04.07. Generalversammlung im Sportheim. Schöne Ausflugstage erlebten viele Vereinsmitglieder über Pfingsten in Grancona in Italien. Vom 23.–25. 08. fanden wiederum die Dorfmeisterschaften mit einem Spiel- und Quizabend statt.
- 1986 Über die Pfingstfeiertage statteten unsere Freunde aus Grancona einen Gegenbesuch in Gosheim ab. 21.08.86 Generalversammlung im Sportheim. Die 1. Mannschaft beendete die Saison mit einem ausgezeichneten 3. Tabellenplatz. Die 2. Mannschaft verpasste nur durch das schlechtere Torverhältnis die Meisterschaft und den Aufstieg. Nachdem die Reserverunde abgeschafft wurde, nimmt Gosheim erstmals mit 3 aktiven Mannschaften am Spielbetrieb teil. Am 21.09. ging es mit dem Sonderzug zum Oktoberfest nach München.
- 1987 Die Aktiven, die AH und die A-Jugend holten sich in Denkingen jeweils den begehrten Lembergwanderpokal. 25.06. Generalversammlung im Sportheim. Die 1. und 2. Mannschaft schloss die Punkterunde jeweils mit einem hervorragenden 2. Tabellenplatz ab. Der Ausweichplatz wurde im Sommer neu hergerichtet. Über Pfingsten weilte eine Abordnung aus Chateau-Thierry (Frankreich) in Gosheim. Vom 04.-09.08 feierte der SV Gosheim mit einer Sportwoche sein 60-jähriges Vereinsjubiläum. In einem gutbesetzten Turnier wurde des SV Spaichingen mit einem 3:0 über den SV Gosheim verdienter Turniersieger.



Manfred Scherm

„Manne“ verstarb leider viel zu früh 1997 im Alter von 63 Jahren. Als er Ende der 50-Jahren nach Gosheim kam, schloss er sich sofort dem SVG an. Bekannt als „Mädchen“ für alles hatte er viele Stunden seiner Freizeit für den SVG geopfert. Als Jugendtrainer, Ausschussmitglied, Sportheimwirt, Mannschaftsbetreuer, Masseur, Schiedsrichter oder Platzwart machte er sich durch seine sympathische und freundliche Art in der ganzen Umgebung einen guten Namen.



Trainingslager Tieringen 1985



Dorfmeisterschaften ...



1. Mannschaft

1988 Am 09.03. verstarb der langjährige 1. Vorsitzende und Ehrenmitglied Konrad Weinmann im Alter von 78 Jahren. 23.06. Generalversammlung im Sportheim. Die 1. Mannschaft blieb weit hinter dem gesteckten Ziel, die Meisterschaft, zurück und beendete die Saison mit einem enttäuschenden 9 Tabellenplatz. Die 2. Mannschaft wurde 2. und stieg in die Kreisliga A auf. Im Bezirkspokal-finale unterlag die 1. Mannschaft der Spvgg. Trossingen mit 2:3. Am 27.08 wurde eine Barriere auf dem neuen Spiel- und Trainingsplatz aufgebaut.

1989 Bei der Generalversammlung am 22.06. löste Ulrich Mauch Albert Schnitzer als Vorsitzenden ab. Rainer Eyrych aus Spaichingen wurde als neuer Trainer vorgestellt. Die D-Jugend konnte die Meisterschaft erringen. Im Endspiel um die Bezirksmeisterschaft gegen den BSV Schwenningen wurden sie regelrecht um den verdienten Sieg betrogen. In der Winterpause noch auf einem Abstiegsplatz gestanden, kämpfte sich die 1. Mannschaft mit einer Serie von 20:4 Punkten noch auf den 7. Tabellenplatz vor. Die 2. Mannschaft konnte nur knapp die Klasse erhalten. 51 Personen nutzten das verlängerte Wochenende über Fronleichnam und fuhren zu den italienischen Sportfreunden nach Grancona. An einem internationalen Fußballturnier konnte ein 3. Platz erreicht werden.

Albert Schnitzer

13 Jahre lang war – von 1976 bis 1989 – war Albert 1. Vorsitzende. Damit ist er der bisher dienstälteste Vorsitzende in der Vereinsgeschichte des Sportverein Gosheim. Über ein Jahrzehnt hat er somit die Geschichte des Vereins wesentlich geprägt. Anschließend half er noch einige Jahre als Ausschussmitglied mit.

Im Jahr 1995 erhielt er die Landesehrennadel vom Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg.

1990 Das Topereignis im Jahr 1990 war natürlich die Meisterschaft der 1. Mannschaft in der Bezirksliga unter Trainer Rainer Eyrych und den damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga. Dies wurde bei der Generalversammlung am 22.06. im Sportverein berichtet. Nach einer feucht-fröhlichen Woche wurde das Endspiel um den Bezirkspokal in Rottweil klar mit 3:0 gegen den Bezirksliga-Vizemeister SV Zimmern verloren. Die 2. Mannschaft mit Betreuer Arpad Breitenbach konnte den Klassenerhalt in der Kreisliga A schaffen. Von einer guten Jugendarbeit konnte berichtet werden, wobei die B-Jugend Meister in der Leistungsstaffel wurde.

1991 13.06. Generalversammlung im Sportheim. Auf eigenen Wunsch hört Trainer Eyrych zum Saisonende auf. Im wurde für die geleistete Arbeit gedankt. Die 1. Mannschaft hinterließ überall einen guten Eindruck und muss leider nach nur einem Jahr die Landesliga wieder verlassen. Aufgrund immer stärker werdender



„Meisterfeier“



Meistermannschaft 1990

Personalprobleme musste die A-Jugend vom Spielbetrieb abgemeldet werden. Einen versöhnlichen Abschluss der Saison gab es mit dem Gewinn des Lembergpokal in Wellendingen. Wilflingen wurde im Endspiel mit 3:1 besiegt. Eine Flutlichtanlage für den Trainingsplatz wurde installiert.

- 1992 25.06. Generalversammlung im Sportheim. Die B 1-Jugend konnte die Bezirksmeisterschaft und den Aufstieg in die Verbandsstaffel erringen. Die 1. Mannschaft hat das gesteckte Saisonziel, einen Platz unter den ersten fünf Mannschaften nicht erreicht. Die 2. Mannschaft beendete die Saison als beste zweite Mannschaft. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurde Ferdinand Krell zum Ehrenmitglied ernannt. Das Lembergwanderpokalturnier in Gosheim vom 19. bis 21.06. wurde mit dem Firmenturnier und den Dorfmeisterschaften verbunden. Gosheim holte sich mit einem 2:1 Sieg gegen Wilflingen zum wiederholten Mal den begehrten Pott. Zur Kameradschaftspflege wurde am 19.09. ein Ausflug mit Weinprobe ins Elsass unternommen.
- 1993 Bei der am 08.06. im Sportheim stattgefundenen Generalversammlung konnten die Ämter des 1. Vorsitzenden und des Jugendleiters erst nach mehreren Überredungskünsten besetzt werden. Die 1. Mannschaft konnte sich in der Bezirksklasse halten. Die C- und die A-Jugend holten sich jeweils den Lembergpokal in Denkingen. Vom 24. bis 26. 09 wurde erstmals ein großes Herbstfest mit namhaften Künstlern aus Funk und Fernsehen auf dem sogenannten Gosheimer Festplatz veranstaltet. Am Freitagabend gab es eine „schwäbische Lektion“ mit der Gruppe „Pomm-Fritz“. Am Samstagabend und am Sonntagmorgen sorgten die „Feldberger Spitzbuebe“ mit ihrem Star Hansi für gute Laune.
- 1994 23.06. Generalversammlung. Die 1. Mannschaft schloss die Runde mit einem 9. Tabellenplatz ab. Olaf Klug löst Ulrich Mauch als 1.Vorsitzender ab. Am 7. Gosheimer Straßenfest vom 26. bis 28. August 1994 wurde teilgenommen. Am 01.10 verstarb überraschend der langjährige aktive Fußballspieler Meinrad Zisterer im Alter von 56 Jahren.
- 1995 Von einer durchwachsenen Saison konnte bei der Generalversammlung am 22.06. berichtet werden. Mit 69 Jahren verstarb am 25.04. unser Fußballidol Rudolf Grimm. Ein weiterer ehemaliger Fußballspieler und Funktionär, verstarb überraschend am 20.05. – Josef (Seppi) Schweser. Die AH unternahm vom 29.09 bis zum 02.10. einen unvergesslichen viertägigen Ausflug nach Berlin.



Rafting



Geancona 1995



AH-Wanderung 1995/Schwäbischer Wald Ebnisee

Rudolf Grimm

Rudolf Grimm war einer der besten Fußballspieler, die je beim SV Gosheim gespielt haben. Bereits mit 17 Jahren wurde er in der 1. Mannschaft eingesetzt, wurde mit ihr 1947 Meister der A-Klasse und stieg in die II. Amateurliga auf. Er war weit über die Grenzen Gosheims bekannt und erhielt 1962 die Spielerehrendnadel des Württembergischen Fußballverbandes. Als Schriftführer, Spielausschussvorsitzender und Geschäftsführer war er von 1949 bis 1976 für den Verein tätig. 1984 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Er war dabei als die AH-Abteilung gegründet wurde. Noch im hohen Alter von 66 Jahren stand er beim Hallentraining zwischen den Pfosten. Wegen seiner lebensfrohen und sympathischen Art wurde er von Jung und Alt sehr geschätzt. Ihm zu Ehren findet jährlich das Rudolf-Grimm-Gedächtnis-Turnier für AH-Mannschaften in der Halle statt.

- 1996 Mit den üblichen Regularien wurde am 20.06. im Sportheim die Generalversammlung abgehalten. Im Oktober starben zwei Spieler aus der legendären Mannschaft der II. Amateurliga aus den 50-Jahren. Albert Mayer und Hans Weiss wurden jeweils im Alter von 75 Jahren zu Grabe getragen. Zu Ehren von Rudolf Grimm wurde das traditionelle AH-Turnier ab 1996 als Rudolf-Grimm-Gedächtnis-Turnier umbenannt. Der SV Gosheim konnte den Rudolf-Grimm-Gedächtnis-Pokal auf Anhieb erringen.
- 1997 Am 30.04. wurde der Torjäger aus der früheren Landesligamannschaft Walde-
mar Staffa zu Grabe getragen. 19.06. Generalversammlung im Sportheim. Die
1. Mannschaft schloss die Saison mit einem ausgezeichneten 3. Tabellenplatz
ab. Die 2. Mannschaft bezwang den ESV Rottweil im entscheidenden Spiel vor
150 Zuschauer mit 2:0 und stieg somit in die Kreisliga A auf. Vom 27. bis 29.06
konnte das 70-jährige Vereinsjubiläum in Verbindung mit dem Lembergokal-
turnier gefeiert werden. Am Freitagabend unterhielt die Gruppe „Gsälzbär“ das
Festzelt. Am Samstagabend wurde in einem kleinen festlichen Rahmen mit
Festreden, Sketchen, Liedern und Tänzen der runde Geburtstag gefeiert. Musi-
kalisch wurde diese Feier vom Musikverein Gosheim abgerundet. Der FSV Den-
kingen bei der AH, sowie der FC Frittlingen bei den Aktiven konnten sich als
Pokalsieger in die Siegerliste eintragen. Am 02.11. verstarb Sportkamerad Man-
fred Scherm mit 63 Jahren. Unzählige Stunden opferte Manfred dem Gosheimer
Fußball.
- 1998 Generalversammlung am 09.07. im Sportheim. Für die kommende Saison wird
als neuer Trainer Winfried Vogt aus Spaichingen vorgestellt. Das Bezirkspokal-
finale in Dietingen verlor die 1. Mannschaft gegen den FC Epfendorf mit 4:2.
Am 19.07 holten die Aktiven zum wiederholten Mal den Lembergwanderpokal
mit einem 2:0 Sieg gegen den Gastgeber Wellendingen. Die AH wurde Hallen-
Bezirksmeister Ü38 in Sulgen. Am 09.11. wurde der Förderverein des SV Gos-
heim gegründet. Zum Vorsitzenden wurde Klaus Hermle gewählt.
- 1999 Die Generalversammlung fand am 08.07. im Sportheim statt. Mit mehreren
Platzverweisen und einem Spielabbruch durch einen schwachen Schiedsrichter
beim Halbfinalspiel in Denkingen wurden die letzten Meisterschaftsträume end-
gültig begraben. Die 1. Mannschaft erreichte einen 4. Tabellenplatz. Die 2.
Mannschaft musste leider in die Kreisliga B absteigen. Rainer Hermle folgte
Olaf Klug als 1. Vorsitzenden. Die E-Jugend konnte die Meisterschaft ihrer Staf-
fel erringen. Souveräner Lembergpokalsieger in Denkingen mit 12:0 Punkten
und 10:0 Toren wurde die A-Jugend.



1. Mannschaft 1997



2. Mannschaft 1997

- 2000 Am 05.01. verstarb der ehemalige Landesligaspieler Franz Mayer im Alter von 77 Jahren. Generalversammlung am 14.07. im Sportheim. Die Mannschaft hat es nicht geschafft, den kurzfristig erreichten 1. Tabellenplatz bis zum Schluss zu verteidigen. Das schönste Geschenk zum Gosheimer Straßenfest am 01. und 02.07. bereiteten die AH und die Aktiven mit dem Gewinn des Lembergpokals in Wilflingen. Am 21.10. gewannen die Senioren mit 3:1 gegen die Spielgemeinschaft Deißlingen-Lauften den Bezirkspokal. Die AH-Abteilung überreichte eine Spende für die Neugestaltung des Kinderspielplatzes. Sturm „Lothar“ ließ auch beim SVG sichtbare Schäden zurück. Dank Pit Jansen hat der SV Gosheim eine eigene Homepage.
- 2001 Am 05.07. fand die Generalversammlung statt. Eine sehr erfolgreiche Saison hatte die A-Jugend mit dem Aufstieg in die Bezirksstaffel und dem Gewinn des Lembergpokalturniers. Die 1. Mannschaft erreichte einen sehr guten 3. Tabellenplatz. Zeljko Medenica wurde neuer Trainer. Die AH wurde wiederum Bezirkspokalsieger mit einem 5:1 Sieg beim VfL Mühlheim. Die Dorfmeisterschaften wurden mit einem komplett überarbeiteten Konzept durchgeführt. Erstmals fand auch ein Elfmeterschiessen statt. Über Pfingsten weilten unsere italienischen Freunde aus Grancona unter uns. Ein kurzweiliges Programm wurde für 4 Tage unter der Regie von Domenico Palumbo ausgearbeitet.
- 2002 Die E-Jugend scheiterte erst in der Zwischenrunde in Baidt um den WFFV-Junior-Cup (Hallenrunde). Die Senioren über 40 Jahre siegten im Finale um den Hallenbezirkstitel 3:1 gegen den VfB Bösing. Die 1. Mannschaft wurde 8. in der Bezirksliga. Die 2. Mannschaft belegte in der Kreisliga den 11. Platz.



1. Mannschaft. Pokalspiel in Böttingen

Günther Frankenberger

Eigentlich ist Günther Frankenberger nur unter dem Namen Jimmy bekannt. Seit Jahren ist er unser Sportheimwirt und einer der wichtigsten Männer im Verein. Als Jugendspieler trat er in den Verein ein, spielte in der 2. Mannschaft, bis er Anfang der 80-er Jahre das Traineramt der damaligen 3. Mannschaft übernahm. Er war viele Jahre 2. Vorsitzende und lenkte die Vereinsarbeit im Stillen. Er ist Spielleiter und aktiver Mime der Theatergruppe - und das seit der ersten Stunde.

Sämtliche Feste des Vereins werden von ihm organisiert. Ob Einkauf, Aufbau oder Abbau, Jimmy hat alles im Griff. Er ist der Erste der kommt und der letzte der geht. Kein Fest ohne Jimmy.

Alfred Weber

Unser Alfred kam als 12 jähriger Bub aus Brasilien, wo er auch geboren wurde, nach Gosheim. Seine Brüder Frieder und Karl widmeten sich sofort dem Fußball und dem Langlauf. Alfred musste dagegen in der elterlichen Landwirtschaft mithelfen und hatte Sportverbot. 1957 war es ihm zu dumm und er schloss sich dem Fußball an. Seither ist er mit dem SVG eng verbunden und aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. Als gefürchteter „Linksfuß“ spielte er viele Jahre bei den Aktiven und heute noch in der AH.

Unzählige Meisterschaften gehen als Trainer aller Jugendklassen auf sein Konto. Als gute Seele des Vereins ist Alfred dort anzutreffen, wo es Vereinsarbeit jeglicher Art zu bewältigen gibt. Bei Meinungsverschiedenheiten gilt bei Alfred stets das Motto: „Seid nett zueinander“.

Viele Ehrungen von Seiten des Vereins, des Bezirks und des WFV konnte er bereits entgegennehmen. Eine besondere Ehrung wurde ihm 1995 zu teil, als er die Ehrenmedaille der Gemeinde Gosheim erhielt.



von links nach rechts:

hintere Reihe: Alexander Zisterer, Gerd Pieper, Günther Frankenberger, Klaus Hermle, Thilo Kornacz, Rainer Hermle (1. Vorsitzender), Fredi Weber, Marcel Heinz, Ignaz Mayer, Frank Wochner, Manfred Bohner

vordere Reihe:

Domenico Palumbo (2. Vorsitzender), Alfred Weber, Hartmut Albrecht, Nikola Grcic, Carlo Brischetta, Ottmar Stehle, Thomas Mayer, Dieter Mayer

Spartenleiter und Vorsitzende des Vereins:

		Name	Vorname
1927–1930	Konrad Landolt	Avemaria	Konrad
1930–1932	Romuald Häring	Capellmann	Franz
1932–1933	Adam Hermle	Grimm	Bruno
1933–1936	Paul Hermle	Grimm	Richard
1936–1940	Isidor Weber	Hermann	Hans
1940–1945	Adam Hermle	Hermle	Adolf
1945–1947	Konrad Weinmann	Hermle	Berti
1947–1950	Hans Schwer	Hermle	Hans
1950–1956	Adam Hermle	Hermle	Heinrich
1956–1957	Hans Ganter	Hermle	Hermann
1957–1968	Heinrich Hermle	Hermle	Josef
1968–1970	Hermann Hermle	Hermle	Leonhard
1970–1972	Josef Zischka	Hermle	Manfred sen.
1972–1976	Walter Nestel	Hermle	Reinhard
1976–1989	Albert Schnitzer	Hermle	Reinhold
1989–1994	Ulrich Mauch	Krell	Ferdinand
1994–1999	Olaf Klug	Krell	Willi
seit 1999	Rainer Hermle	Mayer	Erich

Kassierer des Vereins:

1927–1935	Konrad Hermle	Mayer	Gerold
1935–1938	Josef Grimm	Müller	Hans
1938–1939	Adam Hermle	Nann	Albert
1939–1945	Konrad Weinmann	Nann	Anton
1945–1947	Richard Grimm	Narr	Albert
1947–1949	Pius Weinmann	Nestel	Walter
1949–1956	Hans Ganter	Schäffler	Manfred
1956–1958	Karl Schweser	Schweser	Karl
1958–1960	Hans Ganter	Weber	Hermann
1960–1962	Josef Schweser	Weber	Hermann
1962–1982	Alban Hermle	Weber	Hugo
1982–1994	Leo Nann	Weiss	Stefan
1994–1998	Domenico Palumbo	Weiss	Helmut
seit 1998	Ottmar Stehle	Weiss	Hermann sen.
		Zisterer	Karl
			Simon
			Hubert

Zum diesjährigen 75-jährigen Vereinsjubiläum ist es mir vorbehalten, einige Worte an Sie richten zu dürfen.

Die Saison 2001/02 ist bereits vor geraumer Zeit zu Ende gegangen. Allerorts blickt man zurück auf das vergangene Fußballjahr. War es ein gutes Jahr, war es weniger gut? Es liegt an jedem einzelnen, eine passende Antwort auf diese Frage zu finden. Ein uneingeschränktes „Ja“ dürfte allerdings jedem schwer fallen, bedenkt man, dass es in einem Fußballjahr Höhen und Tiefen gibt.

Ich bin jetzt seit knapp einem Jahr Trainer beim SV Gosheim. Grund genug, die bisherige Zeit noch einmal Revue passieren zu lassen.

Die Lage in und um die beiden Mannschaften kann ich bisher als sehr positiv bewerten. Ein Trainingsbesuch von durchschnittlich 14–20 Spielern spricht Bände. Vor allem, wenn man das Engagement im Training mit den vergangenen Jahren vergleicht, ist es sicherlich angebracht zu behaupten, dass der SV Gosheim in dieser Hinsicht einen enormen Fortschritt gemacht hat. Dies alles ist jedoch nur möglich, wenn die Zusammenarbeit zwischen Mannschaft, Trainer und den übrigen Vereinsmitgliedern klappt. Und in diesem Punkt muss ich lobend erwähnen, dass das Vereinsklima wesentlich zu dieser tollen Entwicklung beigetragen hat.

Trotz dieser tollen Entwicklung war die vergangene Saison in sportlicher Hinsicht für beide Mannschaften nur zufriedenstellend.

Woran das gelegen hat, könnte sicher Anlass zu Spekulationen geben. Ich denke, dass vor allem die Abgänge und das Kürzertreten von Spielern wie Jürgen Weiss, Klaus Vogt, Thomas Marquart und Gerd Pieper die sportliche Leistung in negativer Weise beeinflusst hat. Dazu kam noch, dass Bernd Hermle schon zu Beginn der Saison ausfiel und andere Spieler verletzungsbedingt oder auch des Berufes wegen nur unregelmäßig trainieren konnten.

Ich war deshalb gezwungen in der 1. Mannschaft 25 verschiedene Spieler einzusetzen. Einerseits sicherlich ein Zeichen dafür, dass das Klima in und um die Mannschaft stimmen muss, andererseits natürlich keine gute Ausgangslage, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Aber auch in den schwierigen Phasen haben wir es gemeinsam geschafft, kühlen Kopf zu bewahren und zu einer starken Einheit zu finden.

Die sportliche Zukunft hat nicht erst heute, sondern vor knapp einem Jahr begonnen. Ich habe mir persönlich zum Ziel gesetzt, junge Spieler an eine intakte Mannschaft heranzuführen und zu integrieren. Dies kann ich nur schaffen, wenn die Unterstützung des Vereins und der Zuschauer auch im kommenden Jahr so glänzend sein wird. Wenn alle begreifen, dass ein gemeinsames Ziel nur durch gutes und verständnisvolles Miteinander zu erreichen ist, braucht uns vor der Zukunft nicht bange zu sein. Wo ein Wille ist, da ist auch (fast immer) ein Weg!

Alle Trainer des Vereins

Ich denke, wir können stolz auf die vergangenen 75 Jahre des Sportvereins Gosheim zurückschauen. Vor allem wenn man bedenkt, dass die heutige Welt doch sehr von anderen Dingen, die oft nur von kurzer Dauer sind, geprägt ist.

Ich wünsche dem Sportverein, auch im Namen der Mannschaft, von Herzen alles Gute zu ihrem 75-jährigem Bestehen. Mögen auch die kommenden Jahre voller positiver Überraschungen für uns alle sein.

Mit sportlichen Grüßen
Zeljko Medenica
Trainer

1935 – 1936	Jakob Schnitzer
1936 – 1937	Anselm Schöller
1938 – 1940	Hubert Nagel
1946 – 1949	Hermann Frommer
1949 – 1952	Karl Schweser
1952 – 1955	Hermann Frommer
1955 – 1956	Krontal
1960 – 1962	Hans Müller
1962 – 1965	Reinhold Schnitzer
1965 – 1969	Josef Hermle
1969 – 1970	Reinhold Schnitzer
1970 – 1971	Manfred Hilzinger
1971 – 1972	Manfred Hilzinger
	Reinhold Schnitzer
1972 – 1978	Reinhold Schnitzer
	Karl Hauger
1978 – 1979	Winfried Fiebig
	Albert Nann
1979 – 1981	Theo Schnitzer
1981 – 1983	Edi Mayer
1983 – 1984	Edwin Burth
1984 – 1988	Lorenz Ritter
1988 – 1989	Roland Maier
	di Mayer
1989 - 1991	Rainer Eyrich
1991 - 1992	Klaus Steidle
1992 - 1993	Klaus Steidle
	Alois Stapf
	Edi Mayer
1993 - 1997	Udo Nawrath
1997 - 1998	Ralf Ressel
1998 - 2001	Winfried Vogt
seit 2001	Zeljko Medenica

„Ewige Tabelle“ der Bezirksliga Schwarzwald (seit 1978/79)

*Stand: 22.5.2002

Pl. Mannschaft	Sp	S	U	N	T+ T-	P+	P/Sp.	Jahre
1. SV Gosheim	674	308	154	212	1217 : 967	884	1,31	23
2. SpVgg Schramberg	584	286	139	159	1214 : 787	826	1,41	20
3. VfB Bösing	590	281	137	172	1087 : 768	786	1,33	20
4. SV Villingendorf	560	254	127	179	941 : 768	709	1,27	19
5. FC o8 Tuttlingen	440	224	100	116	911 : 584	594	1,35	15
6. TV Wehingen	392	187	69	136	734 : 597	529	1,35	13
7. FC Frittlingen	420	178	102	140	647 : 593	528	1,26	14
8. SV Winzeln	444	179	98	167	725 : 676	526	1,18	15
9. FC Epfendorf	354	209	65	80	801 : 446	512	1,45	12
10. SV Spaichingen	374	165	93	116	724 : 567	484	1,29	14
11. FC Hardt	436	170	108	158	806 : 744	476	1,09	15
12. SpVgg Trossingen	440	158	112	170	713 : 792	466	1,06	15
13. SV Wurmlingen	496	153	119	224	754 : 982	462	0,93	17
14. TV Jahn Tuttlingen	416	140	87	189	666 : 790	380	0,91	14
15. BSV Schwenningen	236	119	39	78	527 : 368	378	1,60	8
16. SV Zimmern	288	137	77	74	561 : 404	370	1,28	9
17. FC Dunningen	330	115	72	143	521 : 601	357	1,08	11
18. SV Waldmössingen	354	102	81	171	465 : 650	350	0,99	12
19. FV o8 Rottweil	268	115	59	94	447 : 371	329	1,23	9
20. Kickers Lauterbach	270	81	64	125	443 : 561	257	0,95	9
21. VfL Fluorn	288	74	89	125	385 : 495	237	0,82	10
22. SV Herrenzimmern	228	68	57	103	288 : 386	193	0,85	8
23. FSV Denkingen	226	62	49	115	298 : 463	189	0,84	9
24. SV Sulgen	236	66	54	116	356 : 494	186	0,79	8
25. SV Mariazell	146	42	34	70	242 : 303	156	1,07	5

Pl. Mannschaft	Sp	S	U	N	T+ T-	P+	P./Sp. Jahre	
26. SV Kolbingen	206	55	43	108	261 : 430	153	0,74	7
27. FSV Schwenningen	182	51	37	94	260 : 420	145	0,80	6
28. VfL Mühlheim	176	44	48	84	202 : 293	139	0,79	6
29. SV Deilingen	120	41	21	58	179 : 268	103	0,86	4
30. FV Aichhalden	114	36	27	51	173 : 215	99	0,87	4
31. SV Seedorf	56	26	15	15	104 : 68	93	1,66	2
32. SV Durchhausen	114	27	24	63	150 : 251	87	0,76	4
33. FC Dietingen	88	20	20	48	104 : 173	80	0,91	3
34. SG Deißlingen	90	20	33	37	102 : 161	73	0,81	3
35. SpVgg Aldingen	86	15	22	49	110 : 194	67	0,78	3
36. SV Renquishausen	86	18	26	42	79 : 145	62	0,72	3
37. SV Fridingen	90	18	21	51	103 : 188	57	0,63	3
38. SpVgg Oberndorf	62	11	13	38	77 : 148	46	0,74	2
39. VfL Nendingen	56	9	13	34	76 : 157	31	0,55	2
40. SpVgg Bochingen	30	4	3	23	30 : 83	15	0,50	1
41. Türkgücü Tuttlingen	30	2	5	23	31 : 115	11	0,37	1
42. BSV Schwenningen II	32	3	4	25	32 : 87	10	0,31	1

Die Pluspunkte sind bis zur Einführung der Drei-Punkte-Regel nach dem alten System (Sieg = 2 Punkte) berechnet.

Spieleinsätze

Aktive Mannschaften SV Gosheim

Stand: 18.05.2002

Nr.	Name	Spiele	Nr.	Name	Spiele
1.	Mayer Ignaz	688	38.	Nann Leo	281
2.	Scherm Michael	686	39.	Nann Josef	277
3.	Hermle Alois	656	40.	Hauser Herbert	274
4.	Gerstner Reinhold	608	41.	Hermle Albert	262
5.	Weiß Jürgen	563	42.	Nann Lothar	261
6.	Schnitzer Ralf	559	43.	Wochner Frank	254
7.	Nann Albert	535	44.	Gruler Armin	247
8.	Hermle Bernd	526	45.	Eisoldt Christian	246
9.	Leibinger Ulrich	506	46.	Teufel Sascha	239
10.	Mayer Anton	506	47.	Mauch Andreas	230
11.	Klemm Helmut	497	48.	Weinmann Bernhard	228
12.	Weber Ralf	496	49.	Stier Martin	217
13.	Teufel Johann	495	50.	Medenica Sascha	211
14.	Albrecht Hartmut	483	51.	Nann Tobias	209
15.	Zimmermann Michael	478	52.	Kraft Wolfgang	206
16.	Bohner Manfred	467	53.	Stockhammer Karsten	197
17.	Mayer Edmund	450	54.	Hermle Rainer	193
18.	Grcic Nikola	449	55.	Cvetkovic Dejan	190
19.	Weber Freddy	446	56.	Koller Günther	189
20.	Schnitzer Stefan	422	57.	Simon Holger	188
21.	Hermle Klaus	419	58.	Mauch Uli	187
22.	Hermle Matthias	415	59.	Vaas Uli	186
23.	Medenica Zoran	407	60.	Narr Franz	174
24.	Teufel Hermann	402	61.	Ossner Adolf	174
25.	Nann Umberto	400	62.	Schnitzer Andreas	157
26.	Pieper Gerd	389	63.	Vogt Christian	153
27.	Pautz Helmut	379	64.	Weiß Berthold	141
28.	Nann Meinrad	377	65.	Martinelli Giovanni	131
29.	Mayer Dieter	360	66.	Sauter Michael	128
30.	Spitzl Herbert	359	67.	Elvedi Frank	126
31.	Barbagallo Salvatore	347	68.	Hermle Christoph	126
32.	Marquart Thomas	329	69.	Nann Frank	114
33.	Zischka Martin	315	70.	Müller Edmund	112
34.	Frankenberger Günther	312	71.	Forn Elmar	106
35.	Heinz Marcel	297	72.	Mayer Klaus	106
36.	Hermle Harald	286	73.	Weiß Bernd	103
37.	Caputo Ralf	285	74.	Wildmann Sascha	102

Nr.	Name	Spiele	Nr.	Name	Spiele
75.	Hermle Martin (T)	95	112.	Messner Sven	8
76.	Albrecht Thomas	93	113.	Edel Armin	7
77.	Sauter Rolf	88	114.	Graiss Manfred	7
78.	Federle Markus	87	115.	Hermle Robert	5
79.	Berndt Andreas	73	116.	Wochner Bernd	5
80.	Federle Andreas	72	117.	Häring Martin	3
81.	Hermle Andreas	60	118.	Mayer Thomas	3
82.	Rico Günther	60	119.	Ressel Ralf	3
83.	Vogt Klaus	60	120.	Beck Ernst	2
84.	Hermle Harry	58	121.	Hermle Martin (Stürmer)	2
85.	Brischetta Carlo	55	122.	Reiser Michael	2
86.	Bühler Patrik	53	123.	Blust Daniel	1
87.	Holz Patrik	48	124.	Toscuno Filippo	1
88.	Scarcia Giansalvio	48			
89.	Wenzler Michael	46			
90.	Brummhardt Waldemar	38			
91.	Tuschy Andreas	37			
92.	Medenica Zeljko	36			
93.	Friedrich Florian	35			
94.	Vogt Karsten	35			
95.	Gering Timo	32			
96.	Blache Mark	28			
97.	Torsern Gimme	28			
98.	Freudigmann Christian	26			
99.	Hornig Anderas	24			
100.	Vogt Markus	24			
101.	Weiß Mark	24			
102.	Mayer Dominik	22			
103.	Fritz Sergej	19			
104.	Mayworm Franz	19			
105.	Mägerle Sascha	18			
106.	Mezianili Mohaud	18			
107.	Jannsen Daniel	17			
108.	Medenica Franko	12			
109.	Filiberto Nicola	11			
110.	Stojnic Zeljko	11			
111.	Stehle Ottmar	9			



1927 – 1928	B-Klasse	Meister
1928 – 1929	B-Klasse	Meister
1929 – 1930	A-Klasse	
1930 – 1931	B-Klasse	Meister
1931 – 1935	A-Klasse	
1935 – 1939	Kreisklasse I	
1939 – 1940	Bannmeister	
1940 – 1942	keine Spiele	
1942 – 1943	Bannmeister	
1943 – 1946	keine Spiele	
1946 – 1947	Bezirksliga	
1947 – 1948	Bezirksliga	Meister
1948 – 1949	Landesliga	
1949 – 1950	Landesliga	Meister
1950 – 1956	II. Amateurliga	
1956 – 1977	A-Klasse	
1977 – 1989	Bezirksliga	
1989 – 1990	Bezirksliga	Meister
1990 – 1991	Landesliga	
1991 – heute	Bezirksliga	

Stell Dir vor es ist ein Fußballspiel und es erscheint kein Schiedsrichter.

Die Sollzahl an Gestellung von Schiedsrichtern für den Sportverein beträgt zur Zeit 7 Schiedsrichter. Der Verein stellt 3 Schiedsrichter und ist somit mit 4 Schiedsrichtern im Soll.

Aktuelle Schiedsrichter

Hans Müller	seit 1965	688 Spiele
Wolfgang Hermle	seit 1967	667 Spiele
Fredi Weber	seit 1985	1000 spiele

Ehemalige Schiedsrichter

Leonhard Kidratschky
Konrad Holz
Horst Basin
Manfred Scherm
Reinhold Hermle
Theo Schnitzer
Hans Schneider
Anton Sabo

Fredi Weber

Schiedsrichterbeauftragter

Der Sportverein bedankt sich bei allen Schiedsrichtern für ihren Einsatz und Engagement.

Als im Jahre 1927 der SV Gosheim aus der Taufe gehoben wurde, war dies auch der Anfang der Jugendarbeit im Verein. Genügte es damals noch, den Jugendlichen die Möglichkeit zum Fußballspielen zu bieten, haben sich die Anforderungen und Ansprüche der nachfolgenden Generationen stets erhöht.

Heute ist das Freizeitangebot um ein Vielfaches höher als damals. Neben den vielen Vereinen, die Jugendarbeit betreiben, gibt es auch andere Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, wie Computerspiele oder Internet. Doch gerade in der heutigen Zeit ist es sehr wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen lernen für sich und andere Verantwortung zu übernehmen, um den Anforderungen in einer immer mehr auf Leistung und Fortschritt ausgerichteten Gesellschaft zu genügen. Dazu ist eine Mannschaftssportart wie Fußball, in der man nur gemeinsam erfolgreich sein kann, bestens geeignet. Auch zur Integration, insbesondere der Spätaussiedler, trägt der Verein einen großen Anteil bei.

Im Jubiläumsjahr stellt der SV Gosheim in allen Altersklassen eine Mannschaft. In der C-Jugend haben wir zusätzlich eine Siebenermannschaft, außerdem eine Bambini Mannschaft, die jedoch nicht am Spielbetrieb teilnimmt. Insgesamt sind in der Jugendabteilung derzeit 22 Mitarbeiter aktiv, die mit ihrem großen Einsatz dazu beitragen, dass die zur Zeit ca. 120 Kinder und Jugendlichen die bestmöglichen Voraussetzungen im Verein vorfinden.

Um alle sportlichen Erfolge aufzuzählen fehlt hier sicherlich der Platz. Doch möchte ich, stellvertretend für alle anderen, unsere E-Jugend nennen. Sie erreichte in der diesjährigen Hallensaison die WFFV-Zwischenrunde und hat somit den Verein weit über den Bezirk Schwarzwald hinaus bestens repräsentiert. Der größte Erfolg jedoch zeigt sich nicht in Tabellen, Pokalen oder Auszeichnungen der Jugendmannschaften, sondern im Abschneiden der aktiven Mannschaften.

Der SV Gosheim spielt schon seit vielen Jahren eine sehr gute Rolle in der Bezirksliga. Einmal gelang sogar der Aufstieg in die Landesliga. Dass diese Erfolge mit Spielern erreicht wurden, die zu einem überwiegenden Teil aus der eigenen Jugend stammen, ist eine große Bestätigung unserer Arbeit und ermuntert uns auch weiterhin immer wieder junge Talente zu fördern und für den Verein zu begeistern.

Auch durch andere Aktivitäten trägt die Jugendabteilung zum Vereinsleben bei. So richten wir jedes Jahr am Dreikönigstag ein Binokelturnier aus. Schon zur Tradition geworden ist die Dorfmeisterschaft im Sommer, bei der nicht nur der Fußball im Vordergrund steht, sondern auch Geschicklichkeitsspiele und Denksportaufgaben zu bewältigen sind. Wir sind ständig bemüht, durch neue Spiele die Attraktivität dieser Veranstaltung zu erhalten. So kam im letzten Jahr ein „menschlicher“ Kicker hinzu, bei dem die Spieler wie beim Tischfußball an beweglichen Stangen festgebunden werden. Ebenfalls seit 2001 richten wir zusätzlich ein Elfmeterturnier für Damen- und Herrenteams am Samstag vor den Dorfmeisterschaften aus.

Die Stadionzeitung „Sportgeflüster“, die zu jedem Heimspiel der 1. Mannschaft erscheint, wird von der Jugendabteilung herausgegeben. Die Redakteure Manfred Graiss, Andreas Hermle und Andreas Federle beschäftigen sich nicht nur mit dem jeweiligen Gegner des SV Gosheim. Neben Spielerportraits und Interviews findet man auch Spielberichte aus den fünfziger und sechziger Jahren.

Die Homepage, zu finden unter **www.svgosheim.de**, wurde erstellt von unserem F-Jugend Betreuer Pit Jansen. Er sorgt auch dafür, dass sie immer auf dem neuesten Stand bleibt und somit viele interessante Neuigkeiten über den Verein beinhaltet.

Darüber hinaus sind viele Trainer und Betreuer auch in anderen Bereichen des Vereins, wie Spielausschuss oder Sportplatzausschuss, tätig.

Sie sehen also, wie wichtig gerade die Mitglieder des Jugendausschusses für den Verein heute sind. Auch die Tatsache, dass die Meisten schon seit 5 Jahren und länger mit ganzem Herzen bei der Jugendabteilung dabei sind, zeugt von großer Treue zum Verein. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den Eltern unserer Spieler bedanken, die uns mit Fahrten zu Auswärtsspielen, Trikotwaschen oder auf andere Weise immer wieder unterstützt haben. Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Gönner und Sponsoren die durch Spenden für Trikots oder Trainingsanzüge, aber auch durch andere Zuwendungen immer wieder zeigen, dass ihnen die Jugend des SV Gosheim am Herzen liegt. Ich möchte hier alle dazu aufrufen, sich auch weiterhin für unsere Jugend zu engagieren, denn die heutige Jugend ist die Zukunft des Vereins.

In diesem Sinne wünsche ich dem SV Gosheim allzeit viel Glück und Erfolg!

Ihr Jugendleiter
Dieter Mayer

1929	Isidor Weber	1959 – 1960	Anton Mack
1935 – 1936	Franz Schnitzer	1960 – 1961	Hans-Kurt Schnitzer
1937 – 1938	Franz Narr	1961 – 1968	Ewald Zisterer
1938 – 1939	Bruno Grimm	1968 – 1970	Josef Zischka
1939 – 1940	Andreas Schäffer	1970 – 1971	Adolf Nann u. Horst Basin
1940 – 1941	Adam Hermle	1971 – 1976	Karl Zischka
1946 – 1947	Rudolf Grimm	1976 – 1980	Peter Staffa
1947 – 1948	Eugen Weber	1980 – 1982	Günther Federle
1948 – 1949	Karl Schweser	1982 – 1987	Albert Nann
1949 – 1950	Bruno Grimm		und Stefan Schnitzer
1950 – 1951	Karl Schweser	1987 – 1989	Adolf Ossner
1951 – 1953	Hugo Weber	1989 – 1994	Werner Kirsch
1953 – 1954	August Capellmann	1994 – 1998	Bernhard Weinmann
1954 – 1956	Isidor Weber	1998 – 1999	Helmut Reitenbach
1956 – 1958	Hans Ganter	1999 – 2001	Sighard Heinzelmann
1958 – 1959	Josef Malzer	seit 2001	Dieter Mayer

Die Jugendspieler und Betreuer im Jahr 2002



Mitte der 60-er Jahre wurde die Abteilung ins Leben gerufen und hat die Geschichte des Vereins mitgeprägt. Im Jubiläumsjahr besteht die AH-Abteilung aus ca. 40 Mitglieder. Ehemalige Spieler, die ihre aktive Laufbahn in der 1. und 2. Mannschaft beendet haben, finden hier weiter Spaß am Fußballspiel und der Geselligkeit.

Beim wöchentlichen Training halten sich die Männer zwischen 30 und über 60 Jahren fit. Regelmäßig werden Freundschaftsspiele bestritten. Seit Jahren nimmt die Mannschaft an der Bezirkspokalrunde des WfV teil. Dies mit großem Erfolg. 2000 wurden die Senioren des Sportvereins Bezirkspokalsieger und im letzten Jahr konnte der Titel verteidigt werden. Auch in der Halle sind die „Alten Herren“ sehr erfolgreich. Die Mannschaft über 38 Jahre ist amtierender Bezirksmeister.

Das eigene Hallenturnier – immer ausgetragen am 1. Dezember-Samstag – konnte im letzten Jahr ebenfalls gewonnen werden. Seit über 30 Jahren veranstaltet die AH-Abteilung dieses Hallenturnier für Spieler ab 30 Jahren. Seit 1996 trägt es den Namen „Rudolf-Grimm-Gedächtnisturnier“. Rudolf Grimm war einer der Mitbegründer der AH-Abteilung und lange Jahre für den Verein aktiv.

Doch nicht nur das runde Leder steht im Mittelpunkt der Abteilung, nein auch die Kameradschaft und Geselligkeit kommen keinesfalls zu kurz. Das Jahresprogramm ist gefüllt von Terminen, an denen auch die „passiven“ Mitglieder ihre Freude haben. Die AH-Abteilung ist mit ihrem Wagen schon fester Bestandteil des Gosheimer Fasnetsumzug. Die Radfahrer treten an Fronleichnam 3 Tage lang in die Pedale und legen bis zu 300 km zurück. Die Familienradtour im Juli ist zwar kürzer, dafür können hier alle mitradeln, was die Teilnehmerzahl von bis zu 60 Personen immer wieder beweist. Die 2-tägige Urlaubswanderung findet in diesem Jahr bereits zum 17. Male statt und der Ausflug im September ist nicht mehr wegzudenken. Weitere kleinere Veranstaltungen, wie beispielsweise das Rehessen mit Diaabend, tragen ebenfalls dazu bei das Miteinander zu fördern. Wie hat schon Johann Wolfgang von Goethe gemeint:

**Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis
Wenn man ihn wohl zu pflegen weiß**

Herbert Spitzl, AH-Leiter



AH-Abteilung:

hintere Reihe:

Edmund Mayer, Martin Klemm, Herbert Spitzl (Vorsitzender), Alfred Weber, Ignaz Mayer, Zeljko Medenica, Ralf Caputo, Jürgen Weiss, Umberto Nann, Robert Amato, Gerd Pieper, Albert Hermle, Theo Schnitzer

vordere Reihe:

Ottmar Stehle, Michael Scherm, Dieter Mayer, Andreas Tuschy, Klaus Hermle, Michael Zimmermann, Nikola Grcic, Josef Nann, Salvatore Barbagallo



AH-Wanderung 1999/Zollernalb

Am 26.12.1983 war es so weit. Die Theatergruppe des SVG trat zum erstenmal auf die Bühne, um mit einem Bauernschwank das Publikum zu unterhalten. Laientheater hatte in Gosheim eine große Tradition, vor und nach dem Krieg führten verschiedene Vereine Theaterstücke auf. Doch Anfang der 60er Jahre ging diese Tradition verloren. 1983 gründete dann der Sportverein auf Initiative von Reinhold Gerstner, Herbert Spitzl und Günther Frankenberger eine Theatergruppe. Die Idee zum Theater spielen entstand bei der Gestaltung der Kappenabende, die von diesen dreien jahrelang gestaltet wurden. Doch vor dem ersten Probeabend mussten noch etliche Fragen geklärt werden.

Wo bekommt man Textbücher für Stücke her? Wie baut man Kulissen? Und vor allem, wer spielt mit? Nach einigen Telefonaten mit anderen Laienspielgruppen hatte man schnell Anschriften von verschiedenen Theaterverlagen. Bald war das erste Stück, ein deftiger

Bauernschwank gefunden. Doch nun stand schon das nächste Problem an, die Kulissen. Hier machte sich besonders Franz Gehring verdient. Mit vielen Ideen und handwerklichem Geschick baute er die Kulissen. Über 10 Jahre lang war Franz Gehring für den Kulissenbau zuständig.

Als er aus dem Ausschuss des SVG ausschied, hatten wir das Glück, dass mit Umberto Nann und später mit Thomas Mayer immer geeignete Männer zur Stelle waren, die perfekte Kulissen bauen konnten.

Seit 1983 gestaltet und bemalt Hartmut Albrecht die Bühne. Gerade diese Aufgabe ist nicht immer einfach, so wurde manchmal schon die halbe Wohnung eines Mitspielers ausgeräumt. Bei einem Theaterstück war sogar ein Wohnwagen auf der Bühne. Deshalb können wir mit Recht behaupten, dass wir seit 1983 immer Kulissen hatten, die viel Lob erhielten. Nachdem wir bei den ersten Auf-





führungen mit der Lautsprecheranlage einige Schwierigkeiten hatten – der Holzboden der Bühne hallte zu laut – spendete Walter Nestel einen Teppichboden, der noch heute seinen Zweck erfüllt.

Mit der Bühne war dann alles klar, nun kam die Suche nach den Schauspielern.

Zum Glück wurden wir hier ebenfalls schnell fündig. Die Proben konnten beginnen. Leider war das nicht so einfach wie gedacht. Real-schullehrer Mayer gab uns an 2 Abenden wert-volle Tipps, die uns die Probenarbeit erleich-terten.

Überrascht waren wir alle im Sportverein, welch großen Anklang die Gründung der Theatergruppe in der Bevölkerung fand. Immer wieder war zu hören: „Endlich wird wieder Theater gespielt.“ So erklärte sich unser damaliger Pfarrer, Herr Dreher, spontan bereit die Programmhefte für die Aufführungen zu drucken. Alles war bereit für den ersten Auftritt. „Alois, wo warst du heut Nacht?“ ein Bauernschwank in 3 Akten war das erste Stück.

Es spielten:

Alois Rieger	Reinhold Gerstner
Cilly	Maya Hermle
Toni	Walter Weiß
Martl	Günther
	Frankenberger
Brunnerbauer	Herbert Spitzl
Afra	Christa Gehring
Urschl	Helga Mauch
Florian	Josef Nann
Lilly Marlen	Helga Villing
Bessy	Lissi Trauschies
Souffleure:	Leo Nann,
	Franz Narr

Natürlich gab es auch in den Reihen der Schauspieler einigen Wechsel: Manche hörten auf oder machten eine schöpferische Pause. Aber immer fanden sich Frauen oder Männer, die beim Theaterspielen mitmachen wollten.

So stießen in den Jahren folgende Personen zu der Theatergruppe:

Waltraud Wellai, Matthias Hermle, Ingrid Nann, Bärbel Marquart, Domenico Palumbo, Ignaz Mayer, Gabi Harich, Irene Hauser, Liane Jansen, Martin Zischka, Sibylle Mayer, Frank Wochner, Dieter Mayer und Linda Wochner.



Weil das erste Stück zu einem großen Erfolg wurde, „musste“ die Theatergruppe weiter spielen und in diesem Jahr stehen die Schauspieler zum 20. Mal auf der Bühne. Und falls unter den Lesern dieses Berichtes jemand ist, der gerne Theater spielt, bitte melden. Doch was wären alle Schauspieler ohne die passende Frisur und die richtige Maske. Die Friseursalons Hermle, Hauser, Haardesign B und Rückert schafften es immer, die Schauspieler perfekt gestylt auf die Bühne zu schicken. Zum Schluss möchte der Sportverein der wichtigsten Gruppe danken:

Ihnen – dem Publikum. Mit Ihrem Besuch und Ihrem Applaus tragen Sie dazu bei, dass die Theatergruppe auch in den kommenden Jahren mit viel Freude auf die Bühne tritt – auf die Bretter, die die Welt bedeuten.

Günther Frankenberger
Spielerleiter

Bis zum heutigen Zeitpunkt wurden folgende Stücke aufgeführt:

- 1983 Alois, wo warst Du heute Nacht
- 1984 Kilians Wunderkur
- 1985 Der vertauschte Liebesbrief
- 1986 Der Alisi ist an allem schuld
- 1987 Der Camping-Casanova
- 1988 Mit Küchenbenutzung
- 1989 Alles wegen einer Nacht
- 1990 Schwarzenbach im Umweltfieber
- 1991 Vinzenz in Nöten
- 1992 Das verflixte Muttermal
- 1993 Opa kann's nicht lassen
- 1994 Auf gute Nachbarschaft
- 1995 Die unglaubliche Geschichte vom Stinkerlös
- 1996 Der Tyrann
- 1997 Ein Krimi für das Schlossgespenst
- 1998 Für die Katz
- 1999 Kohle, Moos und Mäuse
- 2000 Schneetreiben
- 2001 Der verheiratete Jungsell

Spielleiter von 1983 bis 2001

Günther Frankenberger 19 x 1983–2001

Darsteller von 1983 bis 2001

Günther Frankenberger (18 x) 1983–88, 89-01
 Josef Nann 16 x 1983–93, 95-99
 Bärbel Marquart 13 x 1987–89, 91–92, 94–01
 Ignaz Mayer 11 x 1990, 91–01
 Helga Nann 10 x 1983–84, 86, 88, 93, 95–96, 98–00
 Ingrid Bohner 10 x 1985–86, 88–91, 94, 97, 99, 01
 Waltraud Zimmermann 8 x 1984–85, 87, 89–90, 94, 97, 00
 Matthias Hermle 7 x 1985–1991
 Liane Jansen 7 x 1994–99, 01
 Herbert Spitzl 6 x 1983–84, 86, 98–99, 01
 Maja Hermle 6 x 1983, 85–86, 88, 90, 92
 Christa Gehring 5 x 1983–85, 87, 90
 Helga Mauch 5 x 1983, 86–88, 90
 Reinhold Gerstner 5 x 1983–85, 87, 89
 Domenico Palumbo 4 x 1990, 93–94, 98
 Walter Weiss 4 x 1983, 85–86, 88
 Gabi Harich 4 x 1991–93, 95
 Frank Wochner 3 x 1999–01
 Dieter Mayer 3 x 1999–01
 Irene Hauser 2 x 1992–93
 Martin Zischka 2 x 1995–96
 Lissy Narr 1 x 1983
 Sibylle Mayer 1 x 1999
 Linda Wochner 1 x 200

Souffleure von 1983 bis 2001

Leo Nann 9 x 1983–91
 Waltraud Zimmermann 5 x 1992, 95, 98–99, 01
 Albert Schnitzer 4 x 1985v88
 Ingrid Bohner 4 x 1992, 95–96, 00
 Kathi Grcic 3 x 1994, 97, 99
 Franz Narr 2 x 1983–84
 Maja Hermle x 1991, 93
 Gabi Harich 2 x 1994, 96
 Günther Frankenberger 1 x 1989
 Bärbel Marquart 1 x 1990
 Matthias Hermle 1 x 1993
 Sibylle Mayer 1 x 1998
 Liane Jansen 1 x 2000
 Helga Nann 1 x 2001

Kulissen von 1983 bis 2001

Hartmut Albrecht 19 x 1983–2001
 Franz Gehring 13 x 1983–1995
 Umberto Nann 6 x 1985, 1995–1999
 Walter Nestel 3 x 1984–1986
 Thomas Mayer 3 x 1999–2001

Maske von 1983 bis 2001

Salon Hauser 10 x 1984, 85, 87, 89, 92, 94, 95, 97, 99, 01
 Haardesign B 5 x 1990, 93, 96, 98, 00
 Salon Rückert 3 x 1986, 88, 91
 Rainer Hermle 1 x 1983

Für die grosszügige finanzielle Unterstützung möchten wir uns bei nachstehenden Spendern recht herzlich bedanken:

Stand: 19.6.2002

Albrecht Hartmut

Maler- und Lackiergeschäft

Brischetta Irene

Vertrieb v. Reinigungsartikel

Combega, Walikewitz Joachim

Beschriftungen

CVT-Capellmann GmbH & Co. KG

Verzahntechnik

Domscheit Hans-Peter

Zeltverleih

Dr. Weiss Gerhard

u. Dr. Bertram Schmidt

Arztpraxis

Geier Anna u. Ingo

Gasthaus Sonne

Grimm Bernhard

Schlosserei

Grimm GmbH

Feinwerktechnik

Hauser Franz OHG,

Inh. Gabriel Hauser

Fassondrehteile

Hauser Johannes u. Gerd

Stukkateurgeschäft

Hauser Robert

Friseurgeschäft

Hengstler Josef

KFZ-Reparaturwerkstätte

Hermle Alban

Versicherungsbüro

Hermle Berthold AG

Maschinenfabrik

Hermle Franz

u. Sohn GmbH & Co. KG

Uhrenfabrik

Hermle Gebrüder GmbH

Metallwarenfabrik

Hermle Karl

Planungsbüro

Hermle Leonhard

Totto-Lotto, Schreibwaren

Hermle Matthias

Elektrofachgeschäft

Hermle Paul GmbH

Sanitär, Heizungsbau,

Flaschnerei

Hitzer Sigrid

Krankengymnastikpraxis

Hugger-Hermle

Textilfachgeschäft

Kreissparkasse Tuttlingen

Geschäftsstelle Gosheim

Landolt Johann

Fabrik f. Feinwerktechnik

Laudenbach Formtechnik

GmbH & Co. KG

Präzisions-Formenbau

Mayer GmbH

Werkzeughandel

Nann Karl,

Inh. Umberto Nann

Holzwaren

Nann Lothar

Sportartikelfachgeschäft

Narr Albert GmbH

Metallwarenfabrik

Narr Emil

Tankstelle

Rittchen Peter

Gutachterbüro

Schön Georg

Salvator-Apotheke

Schuler GmbH & Co. KG

Präzisionstechnik

Schüller Karl-Heinz

Massagepraxis

Siebe Appliance Controls GmbH

Elektr. Baugruppen

Spreitzer Karl GmbH

Armaturendrehteile

Tillinger KG

Wein- und

Spirituosengroßhandel

Weber Christian KG

Metallwarenfabrik u.

Präzisionsdrehteile

Weber Robert GmbH

Fassondrehteile

Weber Rolf

Architekturbüro

Weber Simon

Kachelofenbau

Weinmann GmbH

Drehteile

Weinmann Konrad

Metallwarenfabrik

Weiss Anton GmbH

Metallwarenfabrik

Weiss Johannes

& Sohn GmbH

Präzisionsdrehteile

Weiss Thomas GmbH

Präzisionsdrehteile

Weiß & Hermle

GmbH & Co. KG

Reinigungskemie

